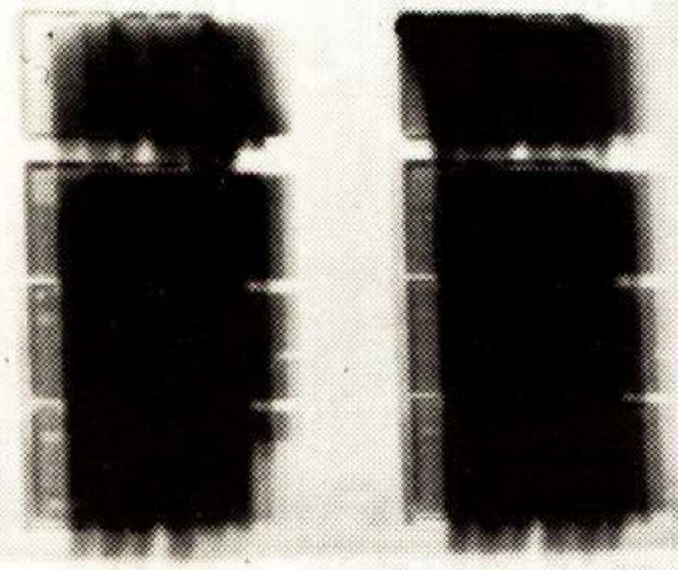
17. Blatt

Stadtzeitung für München

22.2.-7.3.

Gasteig Spital *besetzt!*



Nachruf: Freie Schule

ROTE RÜBE: BRAVO-BRAVO

-.80

ADRESSEN

POLITISCHE KONTAKTE

SFOM
Sozialistische Frauenorganisation
München, Tömmel, Fr-Josef Str. 19
Tel. 39 93 24.

FRAUENFORUM e.V.
Christrosenweg 5, Tel. 74 91 87

SOLIDARITÄTSKOMMITEE FREIES AFRIKA
Luisenstr. 66, Tel. 28 06 78, Uta Gerweck

FRAUENBEFREIUNGSGRUPPE MÜNCHEN (Aktion 218), Tel. 18 39 55 oder 34 52 43ä

ARBEITERSACHE c/o Basis-Buch, Adalbertstr. 41b.

AKTION MAXVORSTADT
Ingeborg Richarz, 8 Mü 40, Akademiestr. 11, Tel. 39 62 74.

AMERICAN INDIAN MOVEMENT
Carl Ludwig Reichert
Einsteinstr. 131 und
Claus Biegert, Moltkestr. 6, Tel. 33 29 43

ARBEITSGRUPPE SOZIALMEDIZIN HASENBERGL
Hannes Wiedemann, Zentnerstr.32/376315

BÜRGERINITIATIVE GIESING
Eddi Überlacker, Forggenseestr. 32/ 698282

BÜRGERINITIATIVE KURFÜRSTENPL.
Edgar Müller, Gentzstr. 6/ 3781 752

BÜRGERINIT. MILBERTSHOFEN
Kontakt Gelfert, Riesenfeldstr. 68/IV
Tel. 355585; Röttgen: 3598 515

BÜRGERINIT. LAIM–PASING
Fr. Schuhmacher, Am Brombeerschlag 14a, Tel. 745 311

BÜRGERINIT. SCHWANTHALERHÖHE
Michael Göpfert, Kazmaierstr. 47

BÜRGERSELBSTHILFE MUSEUMS-VIERTEL
Robert Sigel, Erhardstr. 14/7606983

HOMOSEXUELLE AKTION MÜN.
Kontakt: Gustl Angstmann 33 11 90

FRAUENGRUPPE SSHK
Biedersteinerstr. 24, Studentenheim, Zimmer 15 oder 16 (Christa oder Brigitte) Tel. 36 12 622.

KOMMITEE DER BEWOHNERINIT. NEUPERLACH
Gerd Bloch, Karl Marx Ring 19, /671977

MÜNCHNER BÜRGERAKTION GEGEN SCHULNOTSTAND
c/o Barbara Schreer, 8 Mü 19, Elvirastr. 18, Tel. 18 63 59

SOZIALPOLITISCHER ARBEITSKREIS SPAK
8 M 2, Kobellstr. 12, Tel. 49 63 41.

SOZIALES SELBSTHILFE KOMMITEE
SSHK, 8 Mü 80, Burggrafenstr. 4, Tel. 49 63 41.

GIM– GRUPPE INTERNATIONALER MARXISTEN
8 Mü 43, Postfach 203, Tel. 52 15 80, (möglichst 18 - 19 h)

DFG IDK
8 Mü 2, Martin Greif Str. 3, Tel. 537260
ab 18.00 Uhr.

VERSCHIEDENES

BILLIARD SPORTVEREIN
e.V. Goethestr. 34, Hinterhaus I. Tel. 53 60 66, Billiard, Essen, Trinken, Schach, Fernsehen usw.

CAFE SCHMIDT
Ledererstr. 23, österr. Cafehausatmosphäre.

KATAKOMBE
Türkenstr. 50 in Gasthaus Lohengrin, Tel. 28 17 71. Schwabinger Brettl. nur Do.

Lokale mit Musikprogramm

ALLOTRIA
Türkenstr. 33, Tel. 28 73 42

ALTE BURG
Bismarckstr. 21, Tel. 33 14 52

DOMICILE JAZZCLUB
Siegesstraße 19, Tel. 39 94 51

SCHWABINGER PODIUM
Wagnerstr. 1, Tel. 39 94 82

LA CUMBIA
Taubenstr. 2, Tel. 65 85 01
südam. Folklore, Di. zu.

MUH
(Musikalisches Unterholz)
Sendlingerstr. 75, Tel. 24 19 77

WOLPERDINGER CLUB
Wilhelm Leibl Str. 22, Tel. 79 42 14

PN
Leopoldstr. 25, Tel. 39 45 78

SCHWABINGER BRETTL
Occamstr. 11, Walter Nowak

SPECTACLE,
Schraudolphstr. 44, Tel. 37 35 46

ESSLOKALE

BALI GRILL
Albrechtstr. 39, Tel. 18 16 66,
gut, billig, indonesisch, Di zu.

CAGLIYAN
Spichernstr/Breisachstr. billig, Türkisch, Wochenende Musik mit Sängerin.

CENTRO ESPAGNOL DE MUNICH
Daiserstr. 20. Tel. 76 36 53
billig, spanisch, Mo zu.

EUROASIA
Heßstr. 71, Tel. 52 85 99, indonesisch
Essen + Bier ab 3,50 Mo zu, bis 22.00h.

GAMBRINUS
Schwanthaler/Holzapfelstr.
Arabisches Lokal

JAVA
Heßstr. 51. Tel. 52 22 21, indonesisch
ab 3,-- DM bis 22.00 h, Mi zu.

LA TIERRA
Amalienstr. 38, Tel. 28 21 13
vegetar. makrobiot. Essen,
Tee, Schach, von 12 - 23 h, So zu.

KELLERGARTEN
Innere Wienerstr. 19, Tel. 44 55 41
gut, Bayrisch.

MARIANNENHOF
Adelgundenstr./Mariannenstr.
gute bayrische Kneipe.

MAX EMMANUEL BRAUEREI
Adalbertstr. 33, Tel. 28 45 70

PARADIESGARTEN
Oettingenstr. 36, 22 36 49, jugosl.

VARDAR GRILL
Landsberger/Grasserstr. Tel. 50 85 09
jugosl.

WEINBAUER
Fendtstr. 5 Tel. 39 81 55, immer voll, gutes nicht zu teures Essen, Mi zu.

WIESENSTÜBERL
Schwanthalerstr. 118, Tel. 50 67 66
oreintalische Spezialitäten

ZACHERL GARTEN
Ohlmüllerstr. 40, bayrisch ab 3,-- DM
Sa zu.

KNEIPEN

ALTER OFEN
Schellingstr. 130, Tel. 19 68 88

ANSBACHER SCHLÖSSL
Kellerstr. 21, sehr gutes Essen,
Tel. 44 11 57

ATELIER JEAN
Clemensstr. 16, Tel. 39 37 04
Kaffee/Tee/Zeitung/Schach/Folklore/
Ausstellungen/Discothek

BEERSTORE
Neureutherstr. 24 (gegenüber Isabella-Kino)

DINGSBUMS
Haimhauserstr. 14, Tel. 39 76 08
gute Linsensuppe

EXIL,
Marktstr. 17

FASANERIEHOF
Fasaneriestr. 3c, Tel. 18 11 98
gutes Essen, Musik.

GASTEIG KASINO
Preysingstr. 8

KLARER MÜHLE
Reitmorstr. 3, Tel. 22 52 14

KYKLOS
Wildrich Lang Str. 10
Griechische Kneipe

RHEINPFALZ
Kurfürstenstr. 36, Tel. 37 06 98
Solide Kneipe mit ebensolchem Essen, 1/2 Export DM 1,40, Sa zu.

THERESIENSTÜBERL
Theresienstr. 144, Tel. 52 22 09

SCHWABINGER 7
Feilitzschstr. 7, hier wird getrunken

STOP IN
Türkenstr. 79, bis 2.30 Essen u. ital. Bier zu 1,50.

ZUM JENNERWEIN
Clemens/Belgradstr. Kneipe mit Musik, so im Berliner Stil.

IMPRESSUM
Herausgeber Redaktion: Gerd Hortmeyer
Lay out: Ebba Jahn
Vertrieb: Organisation: Adu Junkmann
Anzeigen: Jutta Riemenschneider
Ständige Mitarbeiter:
Patric La Banca (Fotos)
Claus Biegert
Ingolf Bonset (Film)
Alfred Schantz
Hans Brandenberg
Rüdiger Dilloo
Horst Tießler (Theater)
Gerhard Seyfried (Cartoons)
Susanne Tölke

Druck: A1 Information
Redaktionsanschrift: BLATT, 8 Mü 22, Adelgundenstr. 18
Tel. 223 221
Bürozeit 10 - 18 h.
Unsere Anzeigenpreisliste schicken wir Ihnen gern zu.
Bankkonto: Deutsche Bank 40/45 472

SALAT BLATT

MITMACHEN

Wir sind dabei, an der Elisabeth/Ecke Tengstr. (Hochparterre) ein Kommunikationszentrum aufzubauen. Die Räume sind 280 qm groß und kosten 2.200 DM Miete. Das Stadtjugendamt hatte uns einen Zuschuß versprochen, will aber jetzt doch nicht zahlen, da angeblich kein Bedürfnis für eine solche Art von Treffpunkt besteht.
Wir möchten einen Platz schaffen, wo man – ohne viel Geld auszugeben – Teetrinken kann, Musik hören (machen) kann, wo man mit Leuten reden kann, in workshops schreinern, nähen, sticken, malen, theaterspielen – arbeiten kann. Alles, was es zu kaufen gibt, soll zum Selbstkostenpreis abgegeben werden.

Wir suchen Leute, die beim Aufbau mithelfen. (Der Stadt beweisen, daß sehr wohl ein Bedürfnis nach unserer Sache besteht, wir brauchen den Zuschuß) Alle Leute, die kommen machen den Laden. Wenn jemand alte Möbel übrig hat und Lust hat, sie uns zu schenken, soll er mal vorbeikommen – nach Yür fragen, er ist von 10 - 17 Uhr da. Zwischen 1. und 15. März wollen wir aufmachen – bis dahin gibts noch viel zu tun – helft uns, dann tun wirs zusammen.

Ch. Bettelheim

Die deutsche Wirtschaft unter dem Nationalsozialismus

Die klassische Untersuchung der Entwicklung der deutschen Wirtschaft während des Nationalsozialismus. Ein Beitrag zur allgemeinen Theorie des Faschismus und zur Frage, welche ökonomische Struktur den Nationalsozialismus möglich machte. Untersucht wird auch das Verhältnis nationale Wirtschaft/Weltmarkt/Imperialismus.

360 S. 24 [illegible]

TRIKONT

8 München 80 Josephsburgstr. 16

MITTELKLASSE

Statt zu trampen (der billigsten) oder zu fliegen (der teuersten) gibt es noch eine Art, von einem Ort zum anderen zu kommen: nicht neu, aber solide ist die Mitfahrerzentrale am Hauptbahnhof, Tel. 59 45 61 oder 59 25 10. Für 34 DM kommt man z.B. nach Düsseldorf, für 77 DM nach Barcelona (dorthin während der Vorsaison 2 bis 3 Abfahrten pro Woche). Mitfahrerversicherung ist eingeschlossen. Möglichst frühzeitig anmelden!

KUNST IN DER KNEIPE

Die Leute im Ansbacher Schlössl, Kellerstr. 21, haben sich wieder was einfallen lassen. Gästen und Bildermalern zu Gefallen sollen dort Bilder von Naiven – und Sonntagsmalern an den Wänden hängen, eine Art permanente Ausstellung im 4-Wochen-Turnus. Jeden 4. Sonntag – zum ersten mal am 7. April werden die Bilder (die man inzwischen zu betrachten ja Muße genug hatte - ganz anders als in einer Galerie) versteigert. Der Erlös fließt völlig den Bildermachern zu – ebenfalls anders, als in Galerien üblich.

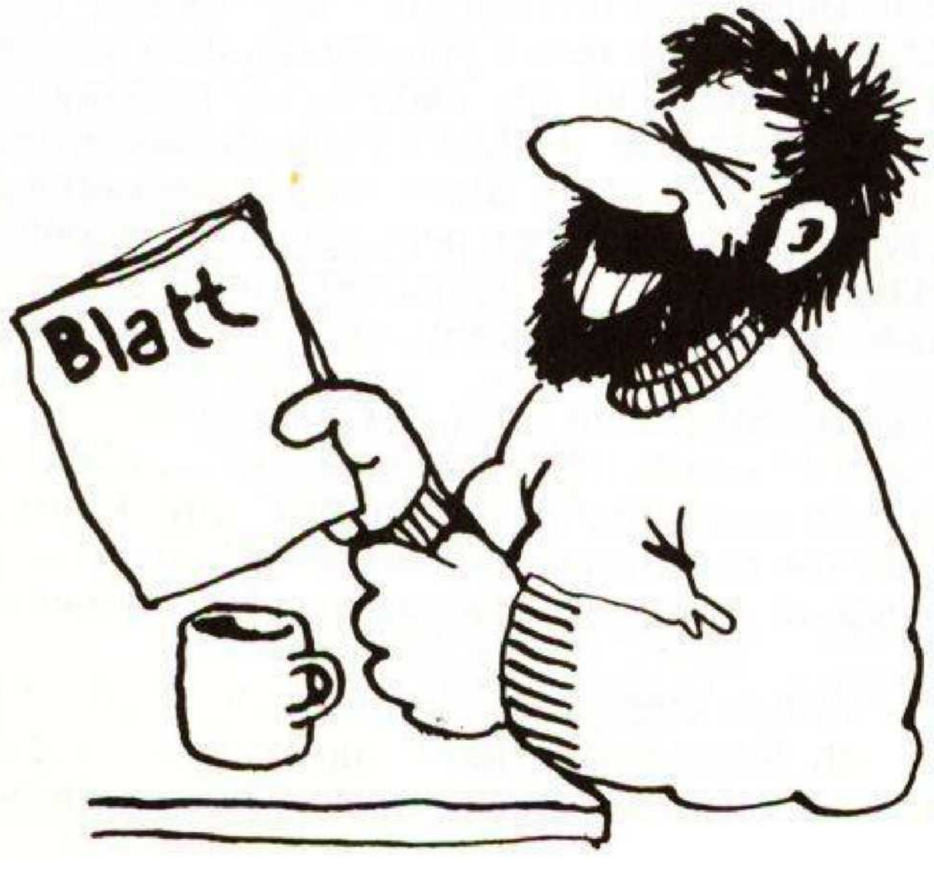
Alle interessierten Sonntagsmaler können ab sofort mit dem Ansbacher Schlöss Kontakt aufnehmen. Tel. 44 11 57.

AN UNSERE ABONNENTEN!

Wir bekommen manchmal empörte Anrufe, daß das bestellte BLATT ja nicht gekommen wäre. Manchmal ist die Post schuld, manchmal der Anrufer, weil er nämlich noch nicht bezahlt hat. Wir sind grundsätzlich nie schuld, merkt Euch das! Bitte, immer das Geld gleich überweisen: Deutsche Bank 40/45 472.

Noch etwas: wenn das laufende Abo nicht zwei Nummern (4 Wochen) vor auslaufen gekündigt wird, schikken wir das BLATT weiter zu. Das ist kein Trick von uns, anderen Leuten Geld aus der Tasche zu ziehen, es erspart uns aber eine Menge Verwaltungsarbeit.

D A N K E .



BLATT - ABONNEMENT

Hiermit bestelle ich BLATT für 3/6 Monate zum Preis von 7,50/14,-DM.
Den Abonnement-Preis überweise ich auf das Bankkonto: Deutsche Bank 40/45472 München.
Ausgefüllter Bestellschein im Umschlag an:
BLATT 8 Mü 22, Adelgundenstr. 18.

Name.....

Anschrift.....

Bestelldauer.....

Unterschrift.....

Datum.....

Was hat die Polizei im Kopf?

HAUSBESETZUNG IN MÜNCHEN

Es mußte passieren, jetzt ist es passiert. Freitagnacht (den 15.3.) ist das Gasteig-Spital besetzt worden. Das 150-Zimmer-Haus stand zwar nach sechs Stunden schon wieder leer, aber trotz dieses sozusagen militärtaktischen Fehlschlags war die Aktion kein Mißerfolg. Diese Freitagnacht war ein wichtiges Ereignis für München.

In der Besetzung hat sich der aufgestaute Zorn der Leute entladen, die seit Monaten im Bürgerverein Haidhausen für die Erhaltung und Nutzbarmachung des Gasteig-Spitals als Bürgerzentrum kämpfen. Der Stadtrat hat die Entscheidung: Abreissen oder nicht lange vor sich hergeschoben und von einem Ausschuß in den anderen vertagt. Für das Gasteig als Bürgerzentrum ist eine Gruppe von SPD—Stadträten um Stadträtin Frau Aigner aus Haidhausen eingetreten — diese Gruppe war zu schwach. Vorletzte Woche fiel die Entscheidung: Das Gebäude wird abgerissen, Platz für ein Kulturama 2000! Für ca. 160 Millionen DM will die Stadt den Haidhausern einen Konzertpalast vor die Nase setzen. Das ist natürlich genau das, was Haidhausen noch gefehlt hat.— nachdem schon gegenüber, am Rosenheimer-Berg, das Motorama mit Fachgeschäften für Rennlenkräder und Schalensitze und das urgemütliche, vollautomatisierte Penta-Hotel (Frühstück aus dem Automaten) die Szenerie beherrschen.

Die 4000 Haidhauser Jugendlichen (für die ein 30 qm großes Jugendzentrum im Turm der Johanniskirche nicht ganz ausreicht), die älteren Haidhauser (die sich — wenn's nicht regnet im Klosterpark treffen können), die Kinder (für die zuwenig Plätze in den Kindergärten da sind), die ausländischen Arbeiter (die im "Franzosenviertel" zu fünft und sechst in einem Raum leben), alle Leute (die die Isolation in zu kleinen Wohnungen und traurigen Kneipen leid sind) können mit dem Penta-Hotel genauso wenig anfangen, wie mit dem geplatnen Kulturbetonklotz für klassische Musik mit Pausenbüffets!
Das wohlerhaltene Gasteig-Spital könnte die Bedürfnisse dieser Bevölkerungsgruppen erfüllen. Der Stadtrat der Stadt München (mit sozialdemokratischer Mehrheit) widersetzt sich diesen Bedürfnissen zugunsten der Profitinteressen der Bauunternehmer, die die Preßlufthämmer wieder tanzen lassen dürfen und eines nur wahnsinnig zu nennenden Prestige Denkens — man denke an die leerstehenden Olympia-Betonklötze.

Die ersten Hausbesetzer waren am Freitagabend gegen 21.45 Uhr im Gasteig-Spital. Bis ca. 11 Uhr hatten sich ungefähr 170 Leute im Speisesaal im ersten Stock zusammengefunden. Währenddessen werden auf der Strasse Flugblätter verteilt auf denen für den morgigen (Samstagabend) ein Fest mit Musik und Essen für 2,-- DM angekündigt ist. Jemand hat einen Plattenspieler mitgebracht, Bier ist auch da, eine Art Fest entwickelt sich Die Tür zum Haus und das Eisentor zu Strasse werden jetzt verbarrikadiert. Man ist gerade dabei, Gruppen für die Küche und andere Arbeiten einzuteilen, als gegen 23.15 die Münchner Polizei, die Bereitschaftspolizei und der Bundesgrenzschutz.
15 Minuten später stürmen mehrere hundert Polizisten das besetzte Gasteigspital. Die Bereitschaftspolizei (Kindergesichter mit Helmen und Visieren, durchsichtigen Schutzschildern) hat ein Absperrseil um den Gebäudekomplex gezogen, sie stehen Schulter an Schulter, um das Haus vor den un gefähr 300 Leuten"zu schützen", die sich inzwischen eingefunden haben. Gesprächsversuche mit diesen Visiergesichtern: Was schützt ihr hier eigentlich vor wem? bleiben fruchtlos, sie grinsen höchstens furchtsam. Alle haben eine Pistole an der Hüfte. Alle sind Befehlsempfänger.

Ihre erfahrenen und älteren Kollegen räumen inzwischen im Inneren des Hauses auf: blitzschnell wird in Parterre eine Art Büro aufgeschlagen, die ersten Demonstranten, die sich freiwillig abführen lassen, werden hier fotografiert, Fingerabdrücke werden genommen. Dann gehts ba in die Ettstraße. wo schon seit 18 Uhr die leer geräumten Zellen warten. Ganz offensichtlich hat die Polizei von der geplanten Hausbesetzung erfahren (totale Organisation des nächtlichen Großeinsatzes und ein einige Tage vorher abgelaufenes Gasteig-Schutzmanöver).

Den Blatt-Mitmachern Dilloo und Jutta wird als einzigen (Dilloo präsentiert einen Presseausweis) nach der erkennungsdienstlichen Behandlung freier Abzug gewährt. Kriminalbeamter Nitzschke grinsefreundlich zu Dilloo: "Na, was schreiben sie denn jetzt? . Da kommt doch sicher die Polizei wieder schlecht weg? "

In den Münchner Tageszeitungen stand am Montag, daß zur Räumung des Gasteig-Spitals 250 Polizisten angetreten wären. Das stimmt nicht.
Es waren mindestens 700 uniformierte, schwerbewaffnete Männer, mit Funksprechgeräten, Feldtelefonen, Absperrseilen, Schilden, Helmen und Visieren ausgerüstet. Ich habe die Einsatzwagen gezählt. Einige Exemplare des mobilen Einsatzkommandos (Anti-Terroristentruppe, direkt dem Bundesministerium unterstellt) mit ihren barettartigen Kopfbedeckungen und einteiligen Kampfanzügen waren auch da. Die sehen aus wie im Kino. Aber hier wars Ernst.

Nicht alle Besetzer stellten sich freiwillig zur erkennungsdienstlichen Behandlung im Parterre, einige lassen sich die Treppe heruntertragen. Alle verweigern nähere Angaben zur Person. Manche haben sich die Telefonnummer eines Rechtsanwaltes auf den Arm geschrieben. Das erweist sich später als nützlich. Männer und Frauen werden getrennt abtransportiert, jeder Gefangenenwagen der hinter der von den Schilden der Bereitschaftspolizei geschützten Absperrungen Richtung Ettstraße fährt, wird von Sprechchören und erhobenen Fäusten der in langen Reihen vor dem Seil stehenden Leuten begrüßt und verabschiedet.

Sprechchor der Leute auf der Straße: Wie-viel seid Ihr noch? Antwort aus dem ersten Stock: Hun-dert!
Zwischenfall auf der Straße: der Abtransport der Besetzer in kleinen Gruppen läuft pausenlos: ein offenbar betrunkener Mann, den die Bereitschaftspolizei hinter ihre Reihen auf den Bürgersteig hat passieren lassen wird von zwei Stadtpolizisten festgehalten. Er wehrt sich und schreit: "Wieso darf ich hier nicht durchgehen, erklären Sie mir das!" Die Polizisten schleifen ihn zum Absperrseil, einer tritt ihn, er liegt am Boden, wird nochmal getreten, die Demonstrantenmenge stürtzt sich auf die schlagenden Polizisten, eine Massenschlägerei droht. Die Polizei zerrt 5 Leute in die Absperrzone, verprügelt sie, alle anderen weichen auf den gegenüberliegenden Bürgersteig zurück und haben Angst. Die fünf(darunter ein Mädchen) werden nach schweren Fußtritten und Schlägen abgeführt.
Wir beschließen, nach Hause zu gehen um weitere Provokationen und Verhaftungen zu vermeiden.
Bis kurz vor 4 Uhr nachts sind alle Hausbesetzer in der Ettstraße inhaftiert — die ganze Nacht hindurch laufen die Vernehmungen und die erkennungsdienstlichen Behandlungen. Alle werden von drei Seiten fotografiert, Fingerabdrücke von allen 10 Fingern, ... "Haben Sie gefärbte Haare" keiner sagt etwas aus, nur einige Schüler werden dazu überredet, einen kurzen Lebenslauf zu unterschreiben.

Ein erst 15jähriges Mädchen wird von einem Kriminalbeamten überredet, ihre Eltern anzurufen, dann nimmt er ihr den Hörer aus der Hand und sagt: "Ihre Tochter hat sich einer linksradikalen Gruppe angeschlossen. Kommen Sie her!" Sie kommen, warten, und werden dann zu ihrer Tochter hereingelassen, als sie gerade auf dem Fotografier-Stuhl sitzt. Der ganze Mechanismus ist einem elektrischen Stuhl nicht unähnlich.

Die Zellen in der Ettstraße sind in dieser Nacht ungewöhnlich gut besetzt.
In drei Räumen für normalerweise je acht Personen sind ungefähr 170 Leute eingesperrt, Stimmung ist gut, die Wände werden bemalt, morgens gibt es trockenes Brot mit Muckefuck. Mittags gibt es Erbsensuppe, die durch die inzwischen eingeschlagenen Fenster auf den Hof geworfen wird.
Bis zum frühen nachmittag werden die meisten — einzeln — entlassen. Drei Leute — darunter Ebba, die diesen Text layoutet — werden bis Sonntagmittag festgehalten, weil sie in München keinen festen Wohnsitz angeben können. Rechtsanwalt Jürgen Arnold hilft vor dem ERmittlungsrichter.

Unsere Ohnmacht gegen den immer übermächtiger,menschenfeindlicher und lebensbedrohender werdenden Staatsapparat, hier unmittelbar durch die schwerbewaffnete Polizei zum Greifen personalisiert, war eine gute. weitertragende Erfahrung für uns alle. Wir wollen uns mit Händen, Füßen und unserem Kopf gegen einen solchen Staat, gegen solch eine Polizei wehren! Wir müssen den schlüpfrigen Zipfel unserer Freiheit unseres Rechts als Bürger festzuhalten versuchen, auf keinen Fall loslassen, möglichst weiter oben fassen!
Die Gasteig-Aktion war ein Anfang.

NACHRUF

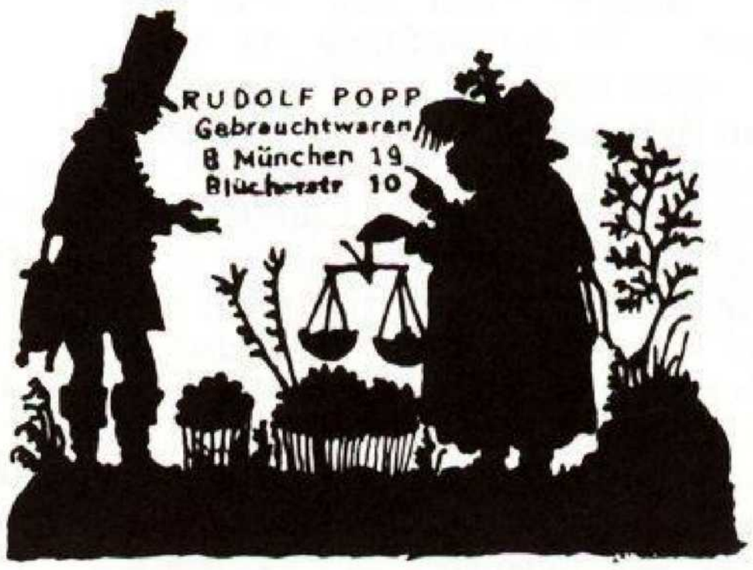
Wie macht man es wenn man ein kluges Kultusministerium ist? Man lässt eine auf Elterninitiative aufgebaute private Grundschule am ausgestreckten Arm verhungern, weil einem das Konzept nicht passt, nimmt die wesentlichen Punkte aus dem pädagogischen Konzept raus und lässt sie an einer staatlichen Grundschule ausprobieren. Effekt: man kann sich mit Federn schmücken die nicht auf dem eigenen Mist gewachsen sind und behält das Heft in der Hand zum Zwecke repressiver Überwachung des Lehrpersonals, beziehungsweise Verschleierung der marxistischen und psychoanalytischen Grundidee.
Die freie Schule in der Rheinstraße in Nordschwabing mußte im August 73 geschlossen werden. Das ist schon einige Monate her – aber die Problematik der Existenz einer solchen Schulform ist aktuell – wie viele Anfragen aus Deutschland an ihre Grünţder beweisen.

Zu untersuchen wäre, wie weit "Kreativität" (eine weit verbreitete Vokabel im Kultus-Jargon) dazu benutzt werden kann, angepasste Staatsbürger zu erzeugen, bzw. die selben kreativ in den Produktionsprozess zu integrieren. Wo liegen da die kleinen Unterschiede in der Methode? Den Leuten in der freien Grundschule kam es nämlich darauf an, Kreativität als eine geistige Qualität zu entwickeln und zu fördern, die geeignet ist, jedes Phänomen noch einmla und neu zu hinterfragen und vor allem auch auf seine sozialen Inhalte hin zu untersuchen. Soziale Inhalte nicht im Hinblick auf Lebens- Kranken- und Rentenversicherung, sondern auf den kommunikativen Charakter des Zusammenlebens von Individualisten, die sich im Konkurenzkampf zerreiben.
Also, die Schule gibt es nicht mehr, weil die Eltern, die einfach fast alles – außer der didaktischen Wissensvermittlung – selbst gemacht haben (es gab Arbeitskreise und Ausschüsse für jedes Sachgebiet, von der Pädagogik bis zum Finanzkram) keine grösseren Schulbeiträge mehr aufbringen konnten und wollten, denn es sollte keine elitäre Schule für Intellektuellenkinder, sondern auch eine Schule für Kinder von minderbemittelten und sozial tiefer stehenden Eltern sein.

Dem Kultusministerium paßte diese Schule nicht. Das Konzept, das von vielen Fachleuten als gut befunden worden war, wurde seiner Meinung nach nicht befolgt und konnte auch befolgt werden – ohne das dazugehörende Geld. Und das hat das Ministerium nicht herausgerückt.
Ausserdem sah man es nicht gern, dass "Nichtfachleute" auf "Fachgebieten" tätig waren.

Die Zuschüsse, die genehmigt worden sind, weil die Schule anerkannt (aber nicht gefördert) worden war, wurden prinzipiell erst am Jahresende abgerechnet. Das hieß: die Schule mußte Kredite aufnehmen, um die Rechnungen (mitsamt der Zinsbelastung durch den Zahlungsverschub) zu bezahlen.

Dann wurden die Schulden einfach zu hoch. Die Preise stiegen, wie jeder weiss, sowieso von Monat zu Monat. Die Kinder bekamen nämlich, da es eine Ganztagsschule war, ein Mittagessen, ebenso mussten die "überflüssigen"Lehrer (es gab nur 25 Kinder in einer Klasse) genauso wie Lehrmittel teilweise selbst bezahlt werden. Die Bankschulden beliefen sich etwa auf DM 400 000,--. Dem gegenüber standen zwar Realwerte wie Gebäude, Inventar, Forderungen an den Staat, die man dagegen hätte aufrechnen können. Da die Vorsitzenden der Gesellschaft, die diese Schule gegründet hatte, aber mit ihrem persönlichen Vermögen hafteten, falls die Liquidationsschwierigkeiten einen "betrügerischen Konkurs" ahnen lassen, war der Ofen eben eines Tages aus.



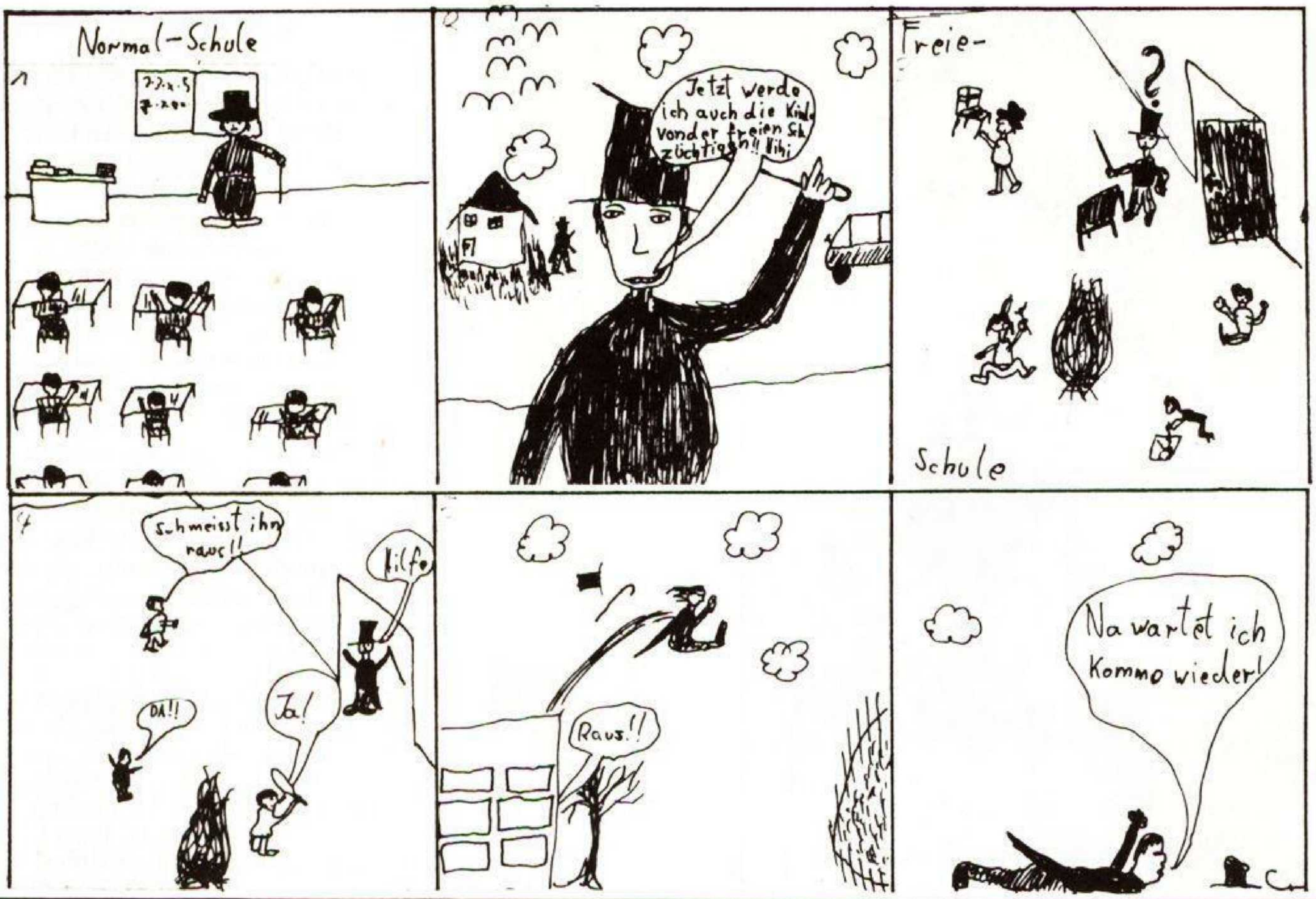
Die Kinder, nach einem Konzept erzogen und belehrt, das in einem anderen Rhytmus als dem der Staatsschulen vorging, stehen jetzt ganz beschissen da. Sie sind laut Prüfung objektiver Staatsschullehrer, in ihrer intellektuellen Entwicklung ihren Altersgenossen überlegen, ihrem Wissenstand nach aber, also was die sogenannten Kulturtechniken wie lesen,

schreiben, rechnen angeht, unterlegen. Sie sind unheimlich gut und überzeugend im mitreden und im verteidigen ihrer Belange, aber bei der Frage: ein Hausbesitzer hat 10 Wohnungen, für jede Wohnung bekommt er DM 480,-- der Hausmeister wohnt umsonst, wieviel verdient der. Hausbesitzer? – müssen einige passen, weil ihnen unter anderem wurscht ist, Wieviel der Hausbesitzer verdient. Das ist einfach nicht ihre Problematik.

Indessen wird dem Konzept auch jetzt noch der Vorwurf gemacht, dass Solidarität und soziales Verhalten auf dem Panier standen, die Kinder aber ein solches Verhalten selten an den Tag legen. In den staatlichen Schulen wird soziales Verhalten eingepaukt und erzwungen. Die Brutalitäten werden auf dem Schulweg oder anderswo ausgetragen. Das Konzept der freien Grundschule sah vor, soziales Verhalten über die sinnliche Erfahrung und die bewusste Verarbeitung der eigenen Entscheidung zu überlassen, also im zwischenmenschlichen Bereichen keine Mahnungen zu erteilen, sondern Erfahrungen machen zu lassen. Dieses Konzept müsste im Laufe des ganzen Erziehungsprozesses, nämlich bis zum Erwachsenenalter – und darüber hinaus! – durchgehalten werden. Lehrer, Eltern und Mitmenschen wären daran gleichermassen beteiligt.

Jetzt müssen also diese Kinder in ein Schulsystem integriert werden, dessen Inhalte und Ziele ihnen böhmische Dörfer sind. Arme Kinder, arme Eltern.
Das Kultusministerium und die schadenfrohen Staatsschulen lachen sich ins Fäustchen: Extrawürste gehen eben ins Auge!
Aber eins ist sicher, die Kinder hatten ein paar gute Jahre, sie hatten positive Lernsituationen, positive Erfahrungen mit Pädagogen, sie sind deshalb in der Mehrvzahl vielleicht in ihrer Persönlichkeitsentwicklung so stabilisiert, daß sie jetzt frustrierenden und diskriminierenden Schulsituationen eher gewachsen sein werden, als Sechsjährige, deren Selbstwertgefühl von Anfang an nur von Leistung und Wohlverhalten bestimmt worden ist.

Inge Heinrichs



Komm mit mir ins Du-Land

Das Du-Land hat seinen Namen daher, weil dort alle Menschen zueinander du sagen. Alle sind Freunde. Die Kinder sagen zu den Lehrern du, die Lehrer sagen zu den Eltern du und umgekehrt. "Elfriede, heute wollen wir nicht rechnen, sondern lieber schwimmen gehen", sagst du im Du-Land zu deiner Lehrerin, oder: "Erzähl uns mehr über Erdbeben, das ist so interessant".

Natürlich kann man im Du-Land auch fremde Leute ansprechen. Man soll es sogar, damit man einander kennenlernt.
Ein Kind sagt zum Beispiel zu einer fremden Familie: "Heute abend will ich gern mit eurem Meerschweinchen spielen. Morgen könnt ihr uns besuchen, da spielen wir dann mit unserer neuen Eisenbahn".
Im Du-Land grüßt man nicht.

Wenn du kommst, bist du einfach da. Du brauchst auch niemals bitte oder danke zu sagen, denn das ist nicht so wichtig. Viel wichtiger ist, daß man zueinander nett ist, nicht lügt, nicht streitet und nicht stiehlt. Bist du alt und krank, ist das Du-Land für dich eine große Hilfe. Du brauchst dann nämlich nur zu einem starken Mann hinzugehen und zu sagen: "Du, trag mir das Heizöl in die Wohnung hinauf, da verlierst du ein paar Pfunde von deinem Übergewicht."

Niemand ist im Du-Land einsam, da jeder jeden jederzeit besuchen kann. Das ist vielleicht manchmal lästig, wenn du nicht genügend Sessel für alle Leute hast, die dich besuchen kommen, aber man gewöhnt sich daran. Und auf den Betten oder auf dem Fußboden sitzen ist auch ganz lustig.

Im Du-Land gibt es keine Mode, auf schöne Kleidung wird kein Wert gelegt. Du ziehst an, was du willst: alte Hosen, auf die man nicht acht zu geben braucht, einen alten Pullover und, wenn es regnet, einen Anorak. Hauptsache, die Kleider sind warm und angenehm!
Würde es dir gefallen, nackt schwimmen zu gehen? Im Du—Land darfst du es. Dort weiß man nämlich überhaupt nicht, was eine Schwimmhose ist, und man regt sich auch nicht darüber auf, wenn im Sommer jemand nackt herumgeht, weil ihm heiß ist. Gute Tischsitten sind im Du-Land unbekannt. Du darfst die Kartoffeln also mit dem Suppenlöffel essen und die Torte mit den Fingern, das stört dort keinen.

Niemand arbeitet dort von früh bis spät, außer, es macht ihm Freude. Weil man im Du-Land keine teuren Kleider, keinen wertvollen Schmuck und nur wenig Autos hat, weil es dort keine Zigaretten und keinen Alkohol gibt, brauchst du nur wenig Geld. Das verdienst du leicht, wenn du nur zwei oder drei Tage in der Woche arbeitest. Die übrige Zeit kannst du tun, was du willst, also spazierengehen, schwimmen, bergsteigen, Fußball spielen, lesen und so weiter. Du kannst auch ein Jahr lang angestrengt fünf Tage in der Woche arbeiten und dafür das ganze nächste Jahr Urlaub machen.
Dieses gesunde Leben hat zur Folge, daß die Menschen im Du-Land steinalt werden. Und da alle Menschen in den verschiedensten Berufen ungefähr gleich viel Geld verdienen, kann sich jeder auch dasselbe schöne Leben leisten.

Albert Opel (10 Jahre)
aus "Hirsch Henri in der Badewanne"
Überreuter-Verlag, München.

Dieser Text wurde am Streikdienstagabend um 18.55 Uhr im Bayr. Rundfunk (1.Programm) als "Betthupferl" vorgelesen. Eine für Kinder – und solche die es werden wollen – emptehlenswerte Sendung.

Selbstportrait, 1967

In der Galerie Lo Grigat, Georgenstraße 70 läuft noch bis zum 6. März (nachmittags geöffnet) eine Ausstellung von Siegfried Neuenhausen. Er erfüllt den politischen Anspruch, der an die Kunst zu stellen ist. Seine Köpfe kosten allerdings um die 4.000 DM – wer da nicht zugreift, hat vielleicht an einem mehrfarbigen Offsetdruck "Gruß aus Alten" Interesse – kostet 15,-- DM. Das Bild war Streitpunkt zwischen Neuenhausen und dem Innenministerium, dem es für die – vom Ministerium initiierte – Ausstellung "kritische Grafik" zu kritisch war.

"Eine meiner ältesten Plastiken – 1963 entstanden – ist ein Kopf.
Mit der wichenhaften Auswirkung als Physiognomischer Zusammenhang, bezeichnet diese Arbeit den Beginn eines Grund-Themas meiner Plastiken.

Immer wieder in den folgenden Jahren entstehen Köpfe, manchmal starr und maskenhaft, manchmal typisch betonend, auf Individuelles verzichtend. Die künstlerischen Absichten waren unterschiedlich. Es gibt Portraits, in denen das als fotografische Collage eingebaute Gesicht mit realen, plastischen Formen verbunden wird. Es gibt eine freie Reihung von Köpfen, in denen der Kopf sozusagen als formales Teilelement gebraucht wird. Es gibt aber auch Beispiele von Köpfen, in denen sich die Zerstörung des menschlichen Gesichts manifestiert.

Zwischen all den Köpfen, die – mit Säcken umwickelt und Sinnbild für Folter, Unterdrückung und Unmenschlichkeit – eher schlimmes verbergen als preisgeben, entsteht, ziemlich realistisch in der Betonung der individuellen Züge, genau entgegengesetzt den anonymen Köpfen der Gefolterten, ein Selbst-Portrait.

Was jetzt bei Lo Grigat an Köpfen gezeigt wird, ist der Versuch, dem alten Thema einen neuen Aspekt abzugewinnen. Auf der einen Seite wird das, was einem Menschen passieren kann, thematisch konkreter. Auf der anderen Seite kommt das Portrait in seiner individuellen Bestimmtheit stärker ins Spiel.

Nachdem jahrelang der Mensch als Objekt der Willkür anderer das Thema war, geht es mir jetzt darum, den Menschen als handelndes Subjekt zu zeigen.

Die weinenden Frauen sind noch anonymen Leiden ausgesetzte Menschen, aber bestimmt Menschen.

Jetzt mache ich Portraits von Arbeitern. Ich meine, daß damit in meiner Arbeit eine Phase eingeleitet wird, in der Kunst stärker an die positive Perspektive der Zukunft gebunden ist."

Siegfried Neuenhausen

Galerien in München

DER KREIS ÖFFNET SICH

Ant hologie deutscher Arbeiterliteratur der Gegenwart. Herausgegeben von Michael Tonfeld. Verlag "der Kreis", Augsburg, Nov.73.

Der Augsburger Kleinverlag "Der Kreis" hat sein Programm erweitert. Den eher lyrischen Bucheditionen und Zeitschriften (z.B. zum Konkreten Surrealismus: "Traumstation") sollen sich Buchreihen politischen und sozialkritischen Inhalts anschließen. Mit der Herausgabe der "Anthologie deutscher Arbeiterliteratur der Gegenwart" ist ein großer Schritt in diese Richtung getan. Daß Redaktionskollektiv und Herausgeber an diese Aufgabe wie an ein Experiment herangingen, Hatte seinen Sinn: Der Inhalt des Begriffes Arbeiterliteratur sollte nicht einfach antizipiert werden, sondern das Kollektiv wollte bei der Diskussion über die engesandten Beiträge (aus der gesamten BRD)sich den gesamten Begriff bewusst machen. Aus der Diskussion entstand so ein Buch, das Aspekte dieser Literatur beleuchtet: Texte von ehemaligen Arbeitern über ihre frühere Lage, geschrieben für die Arbeiterkollegen; Texte von Nic htarbeitern für Arbeiter – alle Texte haben e i n Ziel: die Emanzipation derer, die entfremdeter Arbeit ausgesetzt sind. Das literarische Bild der Arbeitswelt vermitteln Beiträge von Manfred Bosch, Floh de Cologne, Joseph Ippers, Gerd Sowka, Karin Struck, Artur Troppmann u.v.a.

Statt eines Vorwortes ist Günther Wallraffs Rede der letzten Delegiertenversammlung des "Werkreises" in Nürnberg zu lesen.

Manche Beiträge der Anthologie werden Literathurästheten als nur "schaurig schön" empfinden – ein Hinweis mehr auf die Berechtigung der Werkkreisarbeit, die schreibenden Arbeiterkollegen auch in Fragen des literarischen Stils zu beraten.

BASIS
buch
adalbertstr.41

Tel. 280 9522

marxist. Literatur

Das Buch ist lesenswert nicht nur wegen erstaunlich guter und einprägsamer Beiträge, sondern auch, weil der Zeigefinger auf Wunden gelegt wird, die der Widerspruch zwischen der Arbeitssituation und den klassenfremden Literaturanforderungen gerissen hat. Preis des Buches (fast Din A 4, Offset Druck, ca. 60 Seiten) DM 10,--. In München bisher erhältlich im LIBRESSO-Buchladen, Türkenstraße, oder beim Verlag anfordern: Verlag "der Kreis", 89 Augsburg, Postfach 11 21 44.

Woolphy

SEX AND CRIME

Jeder Gesellschaft ihr Sexualverbrechen.
Zu diesem Resümee kommt **Claus Ferdinand Siegfried** in seinem Buch **"Gesellschaft und Sexualverbrechen". Burckhardhaus-Verlag, Gelnhausen/Berlin, 20,-- DM.**

Behutsam aber nicht minder deutlich schält Siegfried aus dem Angebot von Irrtum und Wahrheit eine kleine Psychopatologie der Sexualität, legt eine erschreckende Kausalkette bloß.

Das Kind wird (auch heute noch) dazu erzogen, alles Geschlechtliche mit den Synonymen Schmutz und Sünde zu verbinden. Neben dieser Gleichung (Sex= Schmutz) erfolgt Sexualunterdrückung. Verweigerte Sexualität und Liebe werden später mit Gewalt genommen. Die Umkehrung: Erziehung zum Töten erfolgt unter Sexualentzug: Mord und Sexualität liegen erschreckend nah beieinander.

Der Mechanismus unserer Zivilisation pflegt diese Nachbarschaft! Unsere Gesellschaft verdammt die Lust am Töten und schwelgt selbst darin: in Boulevard-Blättern, Krimis, im Krieg. Sex and Crime gedeihen.

Siegfried greift das Elternhaus an, die Schule, die Gesetze (sexuell sind Mann und Frau vor dem Gesetz nicht gleich), die Ehe. Er gibt aber schließlich nur einem die Schuld: dem, der nichts dagegen unternimmt. Gegen den Zwang zur Norm beispielsweise, der dem Homosexuellen die Chance zur Persönlichkeitsentfaltung nimmt. Angst und Aggressionsstau treiben ihn dann zur Tat, in der er Anerkennung, Liebe oder versagt Befriedigung sucht.

Nach der sorgfältigen Detail-Recherche muß es auch dem konservativsten Leser (möge es ihn geben!) klarwerden: Kein Mensch aus gesunden Verhältnissen begeht ein Triebverbrechen. Und: Haß und Haft heilen nicht, geschweige denn der Henker.

Statistik am Rande: Sieben Kinder werden jährlich Opfer eines Sexualmordes, 100 von ihren Eltern totgeschlagen.

"Gesellschaft und Sexualverbrechen" ist ein notwendiges Lehrbuch für Erwachsene, aufgeteilt in drei Leseebenen: Bericht (mager), ERklärung (halbfett) und Folgerung (fett).

Den Bericht füllen hauptsächlich Aussagen der Triebtäter Jürgen Bartsch und Richard Strack. Die Sprache ist emotionsfrei und gezielt. Es ist gewiß kein Lesebuch – aber auch eine 143 Seiten-Dokumentation muß gelesen werden. Das Nebeneinander von Bericht, ERklärung, Folgerung ist grafisch effektvoll und verunsichert alte Lesegewohnheiten.

Ein extra Lob der Visualisierung von Günter Dimmer und Reinhard Schubert: Gesichter, die nicht schauen dürfen, Phalli im Krieg; Isolation in Bleistift, Lust und Aggression in grobem Raster.

(cb)

THEATER BLATT

TAMS

Metzger, wetz mir's Metzgermesser Ene mene muh im TamS

Ei, was ein lustig Leben! Das Theater am Sozialamt bringt als neue Produktion einen 'heiter bösen' Abend mit Kinderreimen. Von 'Hoppe, hoppe Reiter' bis 'Uff, uff, sprach Winnetou, legte seinen Bauch in Falten und verschwand darin' gibt es einen Querschnitt durch die fast schon vergessenen Verse aus der Schulhofecke.

Kinderlyrik ist in den letzten Jahren als vorkünstlerische Trivialliteratur von Peter Rühmkorff, Hans Magnus Enzensberger und anderen entdeckt worden. Diese Verse haben nicht nur den Charme der Erinnerung ans Murmelspiel im Hinterhof, sondern sie sind als nicht-artifizielle Lyrik wert, daß man sich mit ihnen näher befasst.

Das TamS versucht, diese Verse nicht nur vorzutragen, sondern sie in kleinen Szenen zu präsentieren. Ein nicht ganz einfacher, aber interessanter Versuch
h.b.

THEATER DER JUGEND

Ein Fest für Papadakis – ein Stück für Menschen ab 8.

Herr Müller baut seit 10 Jahren an jedem Wochenende an derselben Stelle sein Zelt auf. Eines Tages ist sein Campingplatz belegt. Schlimm genug, aber außerdem ist der Okkupant auch noch ein griechischer Gastarbeiter mit seinem Sohn.
Herr Müller stellt fest, da- diese Gastarbeiter nicht nur eine Bedrohung für deutsche Arbeitsplätze, für Sicherheit und Ordnung, sondern jetzt auch noch für den gehiligten Freizeitraum bedeuten.
Nachdem es zuerst nur Konfrontation gab, solidarisiert man sich später gegen den Campingplatzbesitzer, der dem Griechen die doppelte Miete abnimmt und illegal ein türkisches Mädchen für einen Hungerlohn als Putzfrau angestellt hat.
Das Stück endet mit einem großen 'Fest bei Papadakis', dem Gastarbeiter.
Während die Kinder die gegenseitigen Vorbehalte gegeneinander überwinden können, schafft es Müller nicht, den Griechen als Freund und Kollegen zu akzeptieren.
Premiere des neuen Stückes von Volker Ludwig und dem Ensemble des Theaters der Jugend ist am 28.2. um 19.30 Uhr. (freier Verkauf).
Schulvorstellungen finden Dienstag bis Freitag um 10 statt (Termine im VA). Anfragen und Bestellungen für diese Aufführung Tel. 22 53 71. Im nächsten BLATT folgt eine ausführliche Kritik.
h.b.

MODERNES THEATER

Autor inszeniert Autor: 'Olaf und Albert'

Im Modernen Theater I inszeniert Harald Sommer ('Ein unheimlich starker Abgang') das neue Stück von Heinrich Henkel ('Eisenwichser'). In diesem Stück geht es ums Geld. Olaf braucht es und Albert hat es – aber er rückt es nicht heraus.
Bis Olaf zum Hartgummihammer greift, da wird die Sache heißter. Aber Alberts Schädel ist härter als Olafs Hammer. Und obwohl er endlich den Vertrag unterschreibt, steht es nicht viel besser um Olaf. Denn der Vertrag ist aus Papier und Albert aus Stein. Schließlich bleibt Olaf nur der Winterschlaf.
Den Olaf spielt Mathias Hell, den Albert Peter Rieckmann. Premiere ist am 1. März.
h.b.

kollektiv rote rübe

Nach 'Stifte mit Köpfen' und 'Frauenpower' jetzt Uraufführung von
"Bravo bravo – verkauft im Stil der neuen Zeit"
eine Geschichte der Rock Generation.....
am 28. Februar 1974, 20.00 Uhr
im Theater in der Briennerstraße.

Wie 'Stifte mit Köpfen' die Situation von Lehrlingen in einem Kleinbetrieb beschreibt, beschreibt "bravo-bravo – verkauft im Stil der neuen Zeit" die Situation von einer Clique von Jugendlichen in ihrer "freien" Zeit.
Das Stück ist eine Collage aus Szenen, Songs, Film.....
Mode Zeitschriften, Filme haben grossen Einfluß auf die Gewohnheiten und Lebensweisen von Jugendlichen.
Besonders für sie wird es immer schwieriger sich gegenüber den Lockungen und Versprechungen einer riesigen Konsumindustrie richtig einzuschätzen.
Diese hat sich ganz auf Verkauf eingerichtet. Sie bindet die Jugendlichen in festgelegte Muster von Verhaltensweisen und Bewertungen, deren Ergebnis Anpassung und Konsum ist.
Unser Stück zeigt, wie eine Clique von Jugendlichen ihre freie Zeit verbringt. Was sich zwischen den Jungen und Mädchen abspielt, wo ihre Ängste, ihre Hoffnungen liegen, warum ein Mädchen schließlich nur noch den Selbstmord als Ausweg sieht. Was die Ursachen hierfür sind, versuchen wir in dem Stück aufzuzeigen.
Es soll den Jugendlichen helfen, Möglichkeiten ihrer Selbstbestimmung und ihrer Selbstentfaltung zu finden. Wir wollen zeigen, daß nichts schicksalhaft festgefahren ist, sondern daß Wirklichkeit gemacht wird, also veränderbar ist.
Zur Realisierung der Probleme von Jugendlichen fordern wir ein selbstverwaltetes Jugendzentrum.

SONGTEXTE AUS BRAVO BRAVO

Come on – wir sind nicht allein – come on
du läßt dich verarschen, nicht allein,
du läßt dich verkaufen, nicht allein,
du läßt dich erdrücken, nicht allein
Come on – wir sind nicht allein – come on

Willst du mal zum Tanzen gehen
suchst Vergnügen für dein Ohr
willst mal richtig überdrehen
schiebt man dir den Riegel vor.
denn die wollen nur dein Geld,
denn dein Geld ist ihre Welt.

Achtung! Nur elf Vorstellungen in München! (siehe Veranstaltungskalender)
Kartenvorverkauf 52 19 07 von 10 bis 13 Uhr, 16 bis 18 Uhr, Libresso Buchhandlung, Türkenstraße, Asta Uni – Leopoldstraße. DM 5,-- und DM 8,--.

BRAVO, BRAVO: FEIERABEND

Endlich! Feierabend! Nach Hause! Schnell. In die U-Bahn. Zusammengepresst! Endlich Fernseher eingeschaltet. Da!:
Der Genuß im Stil der neuen Zeit als Zigarette, Frische und Schwung im Cola, Liebe in Schokolade verpackt, Zärtlichkeit im Haarspray, Freiheit im Tabak, Demokratie im Kaugummi, Revolution im Waschmittel.

Jetzt hinunter in die Geschäfte. Alles muß her. In die Bude zurück. Zigarette geraucht (die mit dem Genuß der neuen Zeit) nichts! Cola gesoffen, nichts, trotzdem schlapp, Schokolade gelutscht, noch nicht einmal einen Ständer gekriegt, das Spray auf meinen Eiern irrsinnig weh getan, der Tabak ist mir auf die Nerven gegangen, der Kaugummi hat an meinen Jacketkronen geklebt, aber es war ja nicht alles verloren, die Revolution sollte noch kommen, nachdem die versprochene Liebe, Zärtlichkeit, Freiheit und Demokratie nur Betrug waren, also die Wäsche ist weiß geworden? o.k., ok.Ja! Aber von Revolution habe ich nichts in meiner Wäsche gesehen, nur die Lauge und die war dreckig. Ganz schöner beschiß. Nirgends eine Spur von den Versprechungen. Da habe ich mir mal Namen der Verbrecher angeschaut, die mich mit jedem Produkt belogen haben. Es waren die gleichen Konzerne bei denen ich arbeite. Das ist die größte Scheiße, habe ich festgestellt: an meiner Arbeit verdienen sie und an meiner Freizeit auch. Und was verdienen wir?

Die, die uns in der Arbeit ausbeuten sind dieselben, die uns in der Freizeit das Geld aus der Tasche saugen. Die Ausbeuter wollen, daß sich nichts an diesem Kreislauf ändert. Diese schmutzigen Schakale machen uns überall fertig. Ob das auf Malorca im Urlaub ist, wo man uns vorgaukelt, den schönsten Jugendtraum zu erleben, ob das im Kino ist, wo du den Filmhelden nachäffst und seine Kosmetikartikel, Kleider und Gesten nachahmst und kaufst, immer wieder gibst du deinen Verdienst der Maffia. Du sleber aber bist treu und brav und fleißig in der Arbeit, in der Freizeit.

Man kann nicht frisch sein und schwungvoll und schön, wenn man müde nach Hause kommt und frustiert. Die Welt wird nicht schöner und es verändert sich auch nichts, auch nicht, wenn man sich auf eine Maschine setzt und sich stark vorkommt oder ein tolles Augenmake-up auflegt und sich vorkommt wie ein Filmstar.
Wir müssen uns wehren gegen die Ausbeutung in der Arbeit und in der Freizeit.

Hoschi

ALLOTRIA
Jazz-Saloon

München Türkenstraße 33
Tel 287342
Jeden Sonntag Schweinebratenjazz - Frühschoppen ab 11 Uhr
Im März: MEPHIS SLIM
Vorverkauf im Allotria hat begonnen

STOP-IN
Pizzeria - Restaurant
durchgehend warme Küche
bis 2.30 Uhr nachts
8 München 40
Türkenstraße 79

SELBSTBESCHREIBUNG: Gesellschaftspolitische Projekte Wohnkollektiv für gefährdete Jugendliche

In einer gutbürgerlichen Wohngegend am Rande Münchnes haben sich ein paar Zeitgenossen einquartiert, die schlecht in den Rahmen passen. Es sind Jugendliche im Alter von 17 - 22 Jahren mit "auffälliger" Vergangenheit, die deshalb als "gefährdet" (und gefährlich) gelten. Sie leben zu acht in einem Haus in der Nähe des Waldfriedhofs zusammen. Ihre Berater, 2 Sozialarbeiter und 2 Berufspraktikanten, sollen ihnen helfen, die Fortschreibung ihres sozialen Schicksals für ihre Zukunft zu verhindern.

"Resozialisierung" ist dafür nicht das richtige Wort, wenn schon die Sozialisation unter extrem belastenden Bedingungen stattfand, und "Wiedereingliederung in die Gesellschaft" beschönigt nur, daß sie in der "besseren Gesellschaft" nie drin waren und sie dahin, wo sie tatsächlich waren – in ruinösen Familien, Heimen, Strafanstalten – jedenfalls nicht zurück wollen.
Das Jugendkollektiv ist auf Freiwilligkeit abgestellt, es verwaltet und verwahrt nicht, sondern gibt Chancen zur Selbstorganisation des einzelnen wie der Gruppe; es appeliert nicht an den Gehorsam und den privaten Vorteil, sondern an eigene Initiative und Solidarität. Allerdings darf auch dieser relativ geschützte Raum, in dem versäumte Entwicklungen nachgeholt werden können, nicht eine utopische Situation vorgaukeln; auch in ihm muß Realität, wenn auch noch so schlechte, vermittelt werden, der die Jugendlichen nach dem Ausscheiden aus dem Kollektiv selbständig standhalten müssen.
Viel Mühe und Verdruß kostet der notwendige Versich, sie in einen Arbeitsprozess einzugliedern, der ihnen wenigstens ein Minimum an persönlicher Befriedigung gewährt. Sie müssen erst allmählich lernen, ihren Alltag selbst zu organisieren, eigene und Gemeinschaftsräume einzurichten und mit ihrem Geld umzugehen. Die Berater geben ihnen auch, von einem Supervisor unterstützt, die Gelegenheit in häufigen und Intensiven Gesprächen ihre Situation zu klären.Wochenendfahrten, Sport, Besuche von Veranstaltungen und selbstorganisierte Feste helfen ihnen, aus ihrer Isolierung untereinander und im Aussenkontakt herauszufinden.
Initiator und verantwortlicher Träger des Jugendkollektivs ist eine private Gruppe, jetzt als eingetragener Verein GESELLSCHAFTSPOLITISCHE PROJEKTE E.V organisiert. Das Projekt wird mit öffentlichen Mitteln als Modell gefördert. Das Experiment ist seit fast 1 1/2 Jahren im Gange, nicht ohne Rückschläge, innere Krisen und politisierte äußere Konflikte mit einer feindselig reagierenden Umwelt, aber auch mit einem Gewinn an Erfahrung und praktischen Argumenten gegen die kommode These, " daß denen doch nicht zu helfen ist".

Das Wohnkollektiv bedarf trotz seiner fachlichen Betreuung und institutionellen Absicherung eines intensiven Engagements der Initiativgruppe, die in der nächsten Zeit unbedingt wieder vergrößert werden müßte. Das Wohnkollektiv bietet vielfältige Möglichkeiten der Beteiligung und ein konkretes sozialpolitisches Praxisfeld. Mitarbeit von einzelnen und Gruppen ist möglich als Bezugspersonen der Bewohner oder als Kontaktpersonen zu den Strafanstalten, bei Freizeitgestaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Auswertung und Konzeption. Interessenten mit oder ohne Vorbildung, die bereit sind zu einem durchaus begrenzbaren, aber verläßlichen Engagement sind uns willkommen. Auskunft unter 26 63 97 (Harald Ihmig) und 74 64 36 (Jugendkollektiv)

Wohin schlägt die junge Welle?

NEUER MANN IM JUGENDFUNK

Ein wichtiges Medium für Jugendliche in unserer Stadt ist der Jugendfunk im Programm des Bayrischen Rundfunks. Wie weit will dieser Jugendfunk nett-unverbindliche Unterhaltung im Stil von "Die Stunde für die Landfrau" machen? Wieweit kann er ein Informations- und Diskussionsforum sein?

Christoph Lindenmeyer (28) ist der neue Jugendfunk Redakteur und es scheint, er hat eine Menge gute Ideen, die das Programm zu dem machen könnten, was es sein sollte — siehe oben. Hans Brandenberg hat mit ihm gesprochen:

H.B. Die Medien müssen ständig mit dem Verdacht rechnen, daß sie den angepaßten erziehen und, wenn sie ihn soweit haben, mit sanfter Unterhaltung berieseln sollen, besonders wenn es um Programme für Jugendliche geht, die dem Eingefahrenen und Etablierten kritisch gegenüberstehen. Programme für Jugendliche entstehen oft über deren Kopf hinweg und gehen an dem vorbei, was diese wirklich interessiert. Wieweit kann man statt eines Programms 'für junge Leute' Formen entwickeln, in denen die Jugendlichen sich selbst artikulieren können?

Ch.L.: Programme für Jugendliche kann man nur im Gespräch mit ihnen machen. Dem dient vor allem unser Sonntags-Magazin 'Kontakt'. Der Darstellung von Einzel— und Gruppenkonflikten. Dem Austausch. Per Telefon können sich unsere Hörer einschalten. Aber das ist nicht genug. Deshalb wollen wir in Zukunft häufiger mit dem Ü-Wagen rausfahren. Uns einladen lassen zu Jugendclubs und politischen Jugendorganisationen. Zu Arbeitern. In Kasernen. Aber wir wollen nicht nur mit einzelnen Gruppen über deren Probleme sprechen. Auch Lehrlinge haben ein Recht, eine Meinung über Studenten zu haben.

H.B. Welche Ziele hat der Jugendfunk überhaupt und wie progressiv kann er — auch im Rahmen der Anstalt — sein? Hat nicht auch ein fortschrittlicher Jugendfunk eine Alibifunktion für den Rest der Programme?

Ch.L.: Jugendfunk zu machen ist schwer. Denn seine Programme werden kritisch gehört: auf der einen Seite von der Zielgruppe (junge Erwachsene), die sich nichts vormachen lassen — schon gar nicht pseudoprogressive Gesellschaftskritik, verpackt in Konsum-Musik; auf der anderen Seite verfolgen auch die unsere Sendungen, die in den Redaktionen der Jugendmagazine ohnehin nur Systemfeinde vermuten. Das heißt wir sind kritisch und nehmen kein Blatt vor den Mund, wir sind aber verpflichtet zu ehrlichem Journalismus und der Nachprüfbarkeit von Analyse und Aussage. Was wir wollen: kein Wunschkonzert und kein Konsumprogramm, statt dessen beharrlich aufklärende Information, den den jungen Erwachsenen nicht anpassen will, aber ihm hilft, Zusammenhänge seiner Umwelt zu begreifen und seine eigene Meinung zu bilden.

H.B. Wie steht es eigentlich mit der Musik? Verpacken nicht die Jugendsendungen ihre oft kritischen Beiträge in zuviel seichte Musik, sodaß der Effekt am Ende gleich Null ist? Welche Funktion hat die Musik überhaupt?

Ch.L.: Unterhalten soll unser Programm auch. Gelingt es nicht, den Faden über den Äther zum Hörer zu halten, schaltet er wieder ab. Aber er soll erkennen, wie er selbst via Gefühl manipuliert werden kann. Deshalb wollen wir im Jugendfunk keine Hitparadengläubigkeit. In den Magazinsendungen soll Musik mehr als nur ein Transport oder Lockmittel sein. Musik und Text gehören zusammen. Deshalb suchen wir, soweit es geht, auch Musik speziell für jede Sendung aus, die zum Inhaltlichen passt und nehmen sie nicht aus der Konserve. Musik und Texte bringt auch 'Pop Sunday', die einzige wöchentliche Sendung mit moderner Lyrik im BR. Jeder kann mitmachen; Gruppen gibt es in Nürnberg und München. Was gesendet wird, entscheidet jede Gruppe selbst. Überhaupt wollen wir mit den Hörern zusammenarbeiten. Manches müssen wir noch lernen. Aber wir lernen gerne.

USA INFORMATIONS-ZENTRALE CHARTERFLÜGE mit JET Roundtrip ab **444,-**

Agent von AIR BAHAMA
Loftleidir-Icelandic Airlines
Greyhound und Continental Bus
IATA-ALIA
Deutsche Studentenreisen

200 Flugtermine 1974 nach NEW YORK-LOS ANGELES

50 % Ermäßigung auf inneramerikanischen Anschlußflügen u. $ 99,- Bus-Rundreise-Ticket

Flug CHARTER- UND SONDERFLÜGE SAMMELFAHRTEN

Südafrika	DM 780.–	New Delhi	DM 860	Bangkok	DM 750.–	München - London	88.–
Bombay	850.–	Karachi	840	Tel Aviv	259.–	München - Athen	121.–
Kairo	259.–	Buenos Aires	1180.–	Hongkong	1100.–		
Teheran	650.–	Rio	860.–	Australien	1630.–		

Großes – ausführliches Badereisenprogramm

Verlangen Sie unsere REISEPROGRAMME! Wir schicken Ihnen diese gerne zu!

Die Internationale Studentenreisestelle

INTERCONTINENTAL STUDENT-TRAVEL-SERVICE

Nur München 40 **Türkenstraße 71**

Telefon 0811/28 81 24 und 0811/28 81 93 und 0811/28 40 66
Cable STUDTRAVEL MCHN
Telex 05 22187 ISTS, 9 - 19 Uhr geöffnet
2 Minuten von der Uni, schräg geg. Kino-Türkendolch

FILM BLATT

Auf folgende Filme weisen wir besonders hin.
(näheres im Veranstaltungskalender):

Bergman-Reihe (ABC jeweils Mo mit Do)
Bunuel: L'Age d'Or (Undependent jeweils Fr/Sa)
Das junge Mädchen (Theatiner 7.3.)
Curtiz: Casablanca (ABC)
Dreyer-Reihe (Filmmuseum jeweils Fr/Sa)
Ecare: Nackte Frau - schwarze Frau (iff 24.2.)
Feraldo: Themroc (leopold bis 28.2./Olympia 1. mit 4.3.)
Fellini: Achteinhalb (Arri 2. u. 3.3.)
Satyricon (Theatiner 25.2.)
Ford: Früchte des Zorns (BR III 27.2.)
The Fugitive (BR III 27.2.)
Freund: Die Mumie (BR III 1.3.)
Goretta, Die Einladung (ZDF 1.3.)
Hawks: Red River (Olympia 1. u. 2.3.)
Hitchcock, Über den Dächern von Nizza (Leopold 1.u.2.3.)
Der zerrissene Vorhang (Theatiner 26. mit 28.2.)
Keaton: Der Kameramann (ABC 23. u. 24.2.)
Der Musterschüler u.a. (Theatiner 6.3.)
Sieben Chancen (Olympia 5.3. mit 7.3.)
Kinugasa: Eine Seite des Wahnsinns (Isabella ab 7.3.)
Loach: Familienleben (Isabella 1. mit 3.3.)
Loden: Wanda (ORF II 1.3.)
Lubitsch, Die Austernprinzessin (Olympia 22. mit 25.2.)
Engel (Olympia 26. mit 28.2.)
Maldoror, Sambizanga (iff 3.3.)
Marx Brothers: Animal Crackers (Leopold 6. u. 7.3.)
Ophüls, Die verkaufte Braut (ABC 26.2.)
Oshima: Nacht und Nebel über Japan (iff 6.3.)
Die Zeremonie (Eldorado 4. u. 5.3.)
Polanski: Das Messer im Wasser (Theatiner 22.2.)
Pontecorvo, Queimada (Türkendolch 6. u. 7.3.)
Robinson/Laing, Asylum (Isabella 4. mit 6.3.)
Romm, Der gewöhnliche Faschismus (Theatiner 3.3.)
Rosier: George qui? (Cinemonde ab 1.3.)
Sirk-Reihe (Filmmuseum 5.3.)
La Habanera (Arena 5.3.)
Schoedsack/Cooper, King Kong (Leopold 22. u. 23. 2.)
Truffaut, Die amerikanische Nacht (REX 5.3.)
Fahrenheit 451 (Arri 1.3.)
Geraubte Küsse (Theatiner 22. mit 25. 2.)
Wilder, Das verlorene Wochenende (Leopold 4. u. 5.3.)
Yoshida: Eros und Massaker (iff 27.2.)

(as/bo)

CASABLANCA

"Casablanca" ist ein Melodrame, das zwischen den Fronten des Zweiten Weltkrieges angesiedelt ist. Die faustdicke Sentimentalität wird hinter trockenen, manchmal zynischen Dialogen versteckt. Der Film wurde 1943 gestartet – eine Woche vor der Casablaca-Konferenz, auf der Roosevelt und Churchill beschlossen in Sizilien zu landen und von Italien und Deutschland die bedingungslose Kapitulation forderten. Der Film wurde ein Riesenerfolg, zu dem die politische Lage ihr Scherflein beitrug. Ansonsten hat er mit Politik wenig zu tun. Michael Curtiz führte Regie, in den Hauptrollen sind Humphrey Bogart, Ingrid Bergman, Claude Rains, Peter Lorre und Paul Henreid zu sehen.
Auch sonst hat der Streifen Filmgeschichte gemacht: die Marx Brothers haben ihn 1946 parodiert ("Eine Nacht in Casablanca"), und vor kurzem hat Woody Allen in "Mach's noch einmal, Sam" den traurig-schönen Schluß von "Casablanca" an den Anfang seines Films gestellt und zur Schlüsselszene gemacht.
"Casablanca" läuft ab 22.2. im Tagesprogramm des ABC-Kinos.

GEORGE QUI ?

Im Cinemonde

George Qui?
F 1973. OmU.
Buch u. Regie:
Michèle Rosier
D: Anne Wiazemsky (als George Sand),
Bulle Ogier, Roger Planchon u.a.

Als "George qui? " beim internationalen Forum des jungen Films 1973 in Berlin zum ersten Mal lief, da hielten ihm viele vor, er habe keine politische Perspektive, er sei nichts weiter als ein historischer Kostümfilm. Diese Kritiker standen offensichtlich so nah vor der Wahrheit, daß sie nicht mehr sehen konnten. Denn "George qui? " ist tatsächlich ein Kostümfilm und beweist durch sein Gespür für historische und politische Maskerade seine Qualitäten.

Amandine-Aurore Dupin verläßt die Provinz und ihren Mann, geht nach Paris und leitet für die Zeitung Figaro die Feuilletonredaktion. Sie schreibt unter dem Pseudonym George Sand politisch und sozial engagierte Artikel und im Laufe der Jahre über 100 Romane. Die entscheidenen politischen Ereignisse ihres Lebens sind die Julirevolution von 1830 und schließlich die Februarrevolution von 1848. Dieser Zeitraum ist in Frankreich geprägt vom "Bürgerkönigtum" Louis Philippes, man hat eine konstuitutionelle Monarchie, mehr Leute als bisher dürfen wählen (Herabsetzung des Wahlzensus) – tatsächlich aber ist das Land beherrscht vom Großbürgertum, vor allem der Großfinanz. Die Jahre nach 1848 führen zum Staatsstreich Louis Napoleans, der ein neues diktatorisches Königtum errichtet. Das soziale Engagement der George Sand läßt die politisch-ökonomischen Bedingungen solcher Machtübernahmen außer acht. Herz und gesunder Menschenverstand sind ihre Devise, ein romantisches Mitleid für die "armen Leute". Damit gehört sie in den Kreis einer bürgerlich-liberalen Opposition, die mehr für ihre eigene Gedankenfreiheit als für die Freiheit des vierten Standes kämpft. So sind denn auch George Sands provokative Verstösse gegen die Moral, ihr Anspruch auf Gleichberechtigung zukunftsweisender als ihr soziales Engagement. Ihr Schriftstellerleben ist von Skandalen und Liebschaften (acht Jahre mit Chopin!) umrahmt, und ihre Romane schreibt sie so schnell wie andere Frauen stricken.

Der Film zeigt das Leben der George Sand konsequent als Skandalgeschichte. Er ergreift ihre Partei, wenn ihre Gefühlsangelegenheiten sich als Vorstadium von Womens Lib verstehen lassen, aber er entlarvt George Sand und ihre Freunde als bürgerliche Bonvivants. Die Liebhaber sehen aus, als kämen sie aus dem Modejournal, an Anne Wiazemsky wechselt von Szene zu Szene mindestens einmal ihr Kostüm.

Anne Wiazemsky als George Sand während einer Gerichtsszene. Sie läßt sich von ihrem Mann scheiden, und da sie den Prozeß auch in finanzieller Hinsicht von Erfolg gekrönt sehen will, gibt sie sich als solide Bürgerin. Der Rechtsanwalt, der ihre Interessen vertritt, ist ihr Geliebter

Unter der historischen Maskerade taucht immer wieder das Gehabe der heutigen linksliberalen Pseudo-Opposition auf, die sich genießerisch in der Konsumgesellschaft etabliert hat. Begleitet wird dieser Bilderreigen von schönen literarischen Aussprüchen der George Sand und ihrer Zeitgenossen. Diese kritischen Literaturpartikel dienen genauso wie die Kleider aus den besten Modehäusern der Verschönerung des Lebens.

Michele Rosier hat einen witzigen Film gemacht, der politische Parolen als Material benützt und darauf verzichtet, fortwährend Bekenntnisse vorzutragen. Für mißlungen halte ich die Venedig-Episode, die damit endet, daß eine junge Frau in Bluejeans nach Utopia trampt. Meistens aber gelingt die Verknüpfung von Vergangenheit und Gegenwart oder der Umschlag vom Erzählen ins filmische Kabarett.

Empfehlung: die von manchen vermißte politische Perspektive selber herstellen.

(as)

PSYCHOLOGIE UND FILM

Im Isabella–Kino wird ab 1.März die Reihe sozialkritischer Filme fortgesetzt, die sich mit Psychotherapie befassen.
Neben der Wiederholung von "Familiy Life" (Loach) und "Asylum" (Laing/Robinson, unser Bild) stehen noch auf dem Programm:
"Eine Seite des Wahnsinns" (ein japanischer Stummfilm aus dem Jahr 1926, den man noch heute zur Avantgarde rechnen kann),
"Der Weg des Hans Monn" und "Bruno der Schwarze".
Die weiteren Filme werden im Märzprogramm des Isabella-Kinos rechtzeitig angekündigt. Am 6. März findet im Anschluß an die Abendvorstellung eine Diskussion mit Dr. Wolfgang Schmidbauer von der Gesellschaft für analytische Gruppendynamik statt (s. 16. Baltt, Selbstbeschreibung)

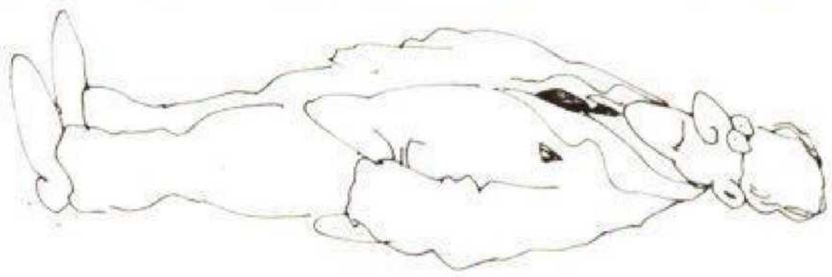
HAU DRAUF, KLEINER!

im Sendlinger Tor
1974
R: Spils
D: Enke, van Lyck, Gouska

Das entscheidenste dieses Films ist der Schauplatz: Einer der Drehorte war der Innenhof der Knöbelstraße 10. Just dort, wo bis zum 1. Dezember das BLATT zuhause war. Der Knöbelhof auf Kodak Eastman Colour 35 für die Nachwelt erhalten.

"Hau drauf Kleiner!" (Der beschissene Titel stammt vom Verleih) ist ein deutsches Filmlustspiel. Und das macht den Film eigentlich schon über jede Kritik erhaben, da man ihm nichts Besseres vorhalten kann. Mit Roy Black und Ilja Richter als Kino-Konkurrenten läßt sich leicht Klamauk-Niveau halten. Noch immer sind May Spils (Regie) und Werner Enke (Autor & Akteur) die einzigen, die bei uns nicht auf die Pauker-Pauke hauen. Ein Stück Kleinkunst, in der bürgerliche Regelwelt und Verhaltensmuster mittels Gags bloßgelegt werden.

Hier zergrubelt Enke ein Faß auf dem –ehemaligen– Redaktionsrasen in der Knöbelstraße.



FILMBÜCHER

Die deutschen Verleger wissen aus 'Erfahrung', daß Filmbücher in Deutschland keine Käufer finden. Mir ist nur noch nicht ganz klar, auf welche Weise diese 'Erfahrung' zustande gekommen ist, da es bisher noch kein großer Verlag recht versucht hat. Wer auf die naheliegende Idee kommt, in eine der grossen Münchner Bibliotheken zu gehen, um ein Filmbuch, ein gedrucktes Drehbuch o.ä. zu leihen, der wird feststellen, daß es da nicht einmal das Wenige gibt, was bei uns bisher verlegt worden ist - von ausländischer Filmliteratur ganz zu schweigen. Einzig in der Hochschule für Film- und Fernsehen gibts eine einschlägige Bibliothek, aber die ist nur für wenige zugänglich.

Entsprechend siehts in den Buchhandlungen aus. Bei Libresso in der Türkenstraße gibts wenigstens eine kleine Filmecke. Ansonsten ist die einzige gut bestückte Filmabteilung in München bei Gielow in der Residenzpassage zu finden. Dorthin lohnt sich der Weg.
Ein weiterer Tip: Wohl die beste Filmbuchhandlung im deutschsprachigen Gebiet befindet sich in Zürich. Dort wird auch ein internationaler Katalog hergestellt und an Interessenten verschickt. Freilich muß man auch etwas kaufen (oder sich eben etwas schicken lassen), sonst bekommt man ihn nicht. Seine Herstellung kostet ja auch etwas. Hier die Adresse:
Filmbuchhandlung Hans Rohr,
Oberdorfstr. 5, CH 8024 Zürich.

Libresso
Türkenstraße 66
Richard Hiepe
Die Kunst der neuen Klasse, 20,--
Horst E.Richter
Lernziel Solidarität 18,50
Zeitschriften Bücher
Schallplatten

SHIROKKO
Schallplatten zu günstigen Preisen! *** ständig neue Importe aus England und USA * Songbooks * Textbücher * Kleinkram * Zeitschriften * Duftstäbchen * Duftöle * jede Menge Krimskrams * Papers * Chillums... dufte Kleidung für ♀ und ♂! * T-Shirts * NEU mexikanische Bauern-Wickelröcke !!
LEDERERSTRASSE 19 • TEL. 297121

Münchens heimliche Hitparade:
1. BETWEEN: AND THE WATERS OPENED
2. LEO KOTTKE: ICEWATER (IMPORT)
3. MIKE OLDFIELD: TUBULAR BELLS (IMPORT)
4. PLANXTY: WELL BELOW THE VALLEY
5. ALAN STIVELL: REFLETS (IMPORT)
6. ROXY MUSIC: STRANDED
7. NITTY GRITTY DIRT BAND: WILL THE CIRCLE...
8. TRAFFIC: ON THE ROAD
9. MARILYN MONROE: REMEMBER M.M
10. ALAN STIVELL: CELTIC ROCK (IMPORT)

ADRESSEN

FILMCLUBS

FILMCLUB STARNBERG
Ev. Gemeindesaal, Kaiser Wilhelm Str. 18, 5 Min Bhf. Starnberg S 6

FILMMUSEUM
im Stadtmuseum, Eing. Oberanger, Eintritt 2,- DM für Schüler, Studenten u. Künstler 1,-- DM

IFF
Internationales Forum der Filmavantgarde e.V.
Ohmstr. 9, Tel. 39 73 66. Gespielt wird im Arena, Hans-Sachs-Str. 7, Mitgliedskarte 5,- DM/Halbjahr, Eintritt 3,-- DM, Gäste 4,50,-- DM.

UNDEPENDENT
im Cinemonde, Leopoldstr. 28.a, Tel. 39 94 23

KINOS

ABC
Herzogstr. 1a, Tel. 33 23 00, JV 2,--, TV 4,-- (Rentner u. Schwerbesch. 1,50) NV 3,50.

ARENA
Hans-Sachs Str. 7, Tel. 26 03 265, JV 3,-- Mo, Fr, Sa 4,50 DM, Di u.Do 'Filmerinnerungen' zu 2,60. NV Fr u. Sa Filme von Elvis Presley oder aus der neueren Musikszene. So u. Mi siehe iff (Filmclub)

ARRI
Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56, 4,-- Studenten + NV 3,--

CINEMA
Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55 DM5,--

CINEMONDE
Leopoldstr. 28 a, 39 94 23, 5,-- Studenten 3,50, Matinee So 5,50, Stud. 4,--

ELDORADO
Sonnenstr. (Stachus) 55 71 74, 4,-- bis 7,50. Bei Sonderveranstaltungen zu 3,50 zahlen Rentner und Schwerbesch. 2,--. Auf allen Plätzen gute Sicht.

EUROPA
Arnulfstr. (Hbf.Nord) 59 34 06, 4,-- bis 6,50, Jeden Di 22.30 franz. oder amerik. Filme in Originalfassung

FILMCASINO
am Odeonsplatz, 22 08 18, 4,50 bis 8,--

FRANZISKANER,
Franziskanerstr. 19, 45 03 06, 3,50 bis 5,--

GANGHOFER
Tulbeckstr. 24. Tel. 50 49 86; 3,-- bis 4,50.

ISABELLA
Neureutherstr. 29, 37 36 78; 4,50 (Stud. u. Schüler 3,80)

KARLSTOR
Unter dam Karlstor am Stachus, 55 42 00, 3,50 bis 6,50

KINO WEST
Filmkunst im Würmtal
85 42 890, Gräfelfing am Bhf S 6, Bus 67, ab Waldfriedhof. 4,50 (Stud. u. Rentner 3,50)

LEOPOLD
Leopoldstr. 80, 34 74 41, 4,-- DM NV 3,50. Rentner u.Schwerbesch. 1,50. Überlängen beachten.

MUSEUM
Lilienstr. 2, / 44 39 50, 2,60 bis 4,--

OLYMPIA
Nadisstr. 3 (Olymp. Dorf) 35 15 853, 4,-- NV 3,50, JV 2,--

PA – LI
Im Pasinger Zentrum, 88 11 85, 3,-- bis 5,-- Studenten und Rentner 2,--.

REGINA
Dachauerstr. (Stiglmeierpl) 59 45 29, 5,-- und 6,50

REX
Agricolaplatz (Laim), Tram 19, 29, Tel. 56 25 00, Sa u. So 2,50, sonst 3,50 bis 5,50 (Stud. Nachm. auf allen Plätzen 3,50) Abonnement 6 + 1

SCHWABYLON
(Unser Kino) Leopoldstr. 200, Tel. 361 68 70, bei 70 mm 7,50, Stud. Schüler, Lehrl. 5,--; bei 35 mm 4,50 bzw. 3,--

SENDLINGER TOR
Am Sendlinger Tor 55 30 86, 3,50 bis 6,50. Vorn Genickstarre, hinten billige Plätze, aber mit schlechter Sicht.

STUDIO SOLLN
Sollnerstr. 43, 79 65 21, Erreichbar mit S 10 und S 22 oder Tram 8 und 20 bis Böschetsriederstr. dann Bus bis Cafe Kustermann, 3,-- bis 5,-- Abo 6 + 1

THEATINER
Theatinerstr. 32, Tel. 2231 83, DM 4,30 bis 6,80, Kino mit Filmkunstaura.

TIVOLI
Neuhauserstr. 3, 24 10 10, 4,50 bis 9,50

TÜRKENDOLCH
Türkenstr. 74, 28 17 20, 4,50 (Stud. u. Schüler 3,80) Abo 6 + 1. Repertoirekino mit gedrucktem Monatsprogramm (wird zugeschickt)

UNSER KINO
Hanauerstr. (olymp.Einkaufs Zentr.) 14 16 950, 4,50 Schüler Stud. u. Lehrl. 3,--.

LUITPOLD
Briennerstr. (Schillerdenkmal) 22 20 10 4,50 bis 8,--

MARMORHAUS
Leopoldstr. 35, 34 74 09/ 4,-- bis 6,50

THEATER

RATIONALTHEATER
Hohenzollernstr. 74, Tel. 606517
Studenten: 5,20, Erwachsene 7,80

FREIES THEATER MÜNCHEN
Wörthstr. 9, Tel. 45 58 13

KEKK
Kaberett und engagierte Kleinkunst
Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31, Beginn 20.30, Wochenende telf. vorbest.

KLEINES SPIEL - Marionettenstudio
Neureutherstr. 12, Eingang Arcisstr.
Eintritt frei

MODERNES THEATER I
Hesseloherstr. 3, Tel. 34 51 45
Stud. 4,60, Erwachs. 7,-- bis 12,80

MODERNES THEATER II
Hesseloher Str. 16, Tel. 34 51 45
Stud. 5,20, sonst 8,20 bis 12,50

MÜNCHNER PUPPENTHEATER
im Künstlerhaus, Lenbachpl. 8
Tel. 39 14 14, Eintr. nachm. Kinder 3,50 und 4,50 Erwachsene 5,20 u. 6,30, abends: Erwachsene 7,30 bis 10.30 Kinder u. Schüler die Hälfte.

MÜNCHNER THEATER F.KINDER
(Märchen Bühne) Leopoldstr. 17, Tel. 394081, 5,50 bis 8,50, bei Gruppen mit mehr als 2o Kindern Ermäßigung um 40 % durch Gutscheine, die an allen Schulen und Kindergärten erhältlich sind.

OFF OFF THEATER
Podsdamerstr. 10, Tel. 39 37 29,
Studenten 5,--, Erw. 7,-- bis 10,--

proT
Isabellastr. 40, Tel. 37 41 62, Schüler u.Stud. 4,50, Erw. 7,--

TAMS, Theater am Sozialamt
Haimhauserstr. 13a, Tel. 34 58 90
Schüler u.Stud. 5,--, Erw. 5,-- bis 13.-- nach der Vorstellung Diskussion mit den Darstellern

THEATER DER JUGEND
Reitmorstr. 7, Tel. 22 53 71
Eintr. 4,-- bis 7,-- Schüler u. Stud. 3,20

THEATER DIE KLEINE FREIHEIT
Maximilianstr. 31, Tel. 22 11 23
10,90 bis 17,90

THEATER 44
Hohenzollernstr. 20, Tel. 33 48 07,
Stud. 4,80 bis 9,80, Erw. 6,80 bis 12,80

WERKRAUMTHEATER
Hildegardstr. 1, Tel. 22 53 71
2,90 bis 8,50

FREIE KONTAKTE

BILDUNGSBERATUNG
Rheinbergerstr. 3, Beratung über den 2. Bildungsweg (Sonderlehrpläne)

DIZ
Demokratisches Informationszentrum, Baaderstr. 74, außer So tgl. 17 - 24 Uhr, Kicker und Bier sind auch da.

DEUTSCH-CHINESISCHE-FREUNDSCHAFTSGESELLSCHAFT
Urs Widmer, Kurfürstenstr. 49, Tel. 37 68 79

GAG, Gesellschaft für analytische Gruppendynamik, Dr. S.Gräninger, Schellingstr. 153 b, Tel. 19 79 10.

HUMANISTISCHE UNION
Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41/42

JIZ – Jugendinformationszentrum – Paul-Heyse-Str. 22, Tel. 53 16 55 oder 53 47 88, Mo - Fr 11 bis 19 Uhr, Sa 11 – 17 Uhr. Hier gibts alles Wissenswerte für Jugendliche

KOMZET
Kommunikationszentrum, Funkerstr. 12/I, Tel. 39 04 49, Di u. Do ab 20 Uhr, siehe VA.

Discotheken

COSY
Elisabethpl. im Keller v. Blow up, 21.00 - 3.00 Uhr, Bier 2,30, montags geschlossen.

CARNABY
Balanstr. 23

CLUB 15
Rosenheimer/Pariserstr., türk. Kneipe mit Musik, Sa/So meist live

BETWEEN CLUB
Seitzstr. 5, Tel. 29 74 32, alle Getränke 3,-- DM, Eintritt frei

PIPER CLUB
Nordendstr. 72, Tel. 37 08 97
heißer Rock, 0,33l 4,-- DM

POP CLUB
Lilienstr. 51/I, Nur sonntags, heiße Discothek mit alten Rock-Platten. Bier 2,50

CRASH
Lindwurmstr. 88, Tel. 77 32 72

BIG APPLE
Leopoldstr. 23, Tel. 33 12 67
Verzehrbon DM 4,--, Bier 2,20, Mo zu

DREAM
Victor Scheffelstr. 23, Tel. 38 87 61

VERANSTALTUNGS

Fr 22.2.

FILMCLUBS

FOLMFORUM WESTEND
Gollierstr. 55
19.00
Tatis Schützenfest

FILMMUSEUM
Car Theodor Dreyer
18.00
Vampyr
(Der Traum des Allan Gray).

D/F 1932, D: Maurice Schulz, Sybille Schmitz

21.00
La Passion De Jeanne d'Arc
F. 1928, D: Marie Falconetti, Eugene Silvain, Maurice Schutz Antonin Artaud.
Dreyers berühmtester Film, vierter in der Umfrage nach den "besten Filmen" 1957

UNDEPENDENT im Cinemonde
22.30
L'age d'or
(Das goldene Zeitalter)
Surrealistischer Filmklassier von Luis Bunuel
Mitarbeit: Salvatore Dali.

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Cassablanca
USA 1943. R: Michael Curtiz, D: Humphrey Bogart, Ingrid Bergmann, Claude Rains, Conrad Veidt.
22.40
Chikago Massaker
1966. R: Roger Corman, D: Jason Robards jr. G.Segal.

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Macbeth
von Polanski
22.45
Yeah! Yeah! Yeah!
(A Hard Days Night)
R: Richard Lester, D: Die Beatles

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Der Coup
R: H.Verneuil, D: Belmondo, Omar Sharif

CINEMONDE
14.30, 17.30, 20.15
Uhrwerk Orange
von St.Kubrick

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
von Bogdanovich
22.50
Der verrückte Professor
1963. D: Jerry Lewis

EUROPA
22.30
Papillon
Orig

FILMCASINO
14., 16.15, 18.30, 20.45, 22.45
Der große Blonde...
R: Yves Robert

ISABELLA
18.00, 20.15
Die Entführer lassen grüßen
F 1971, R: Claude Lelouch, D: Lino Ventura, Jacques Brel
22.30
Die Valachi Papiere
I/F 1972. R: Terence Young, D: Ch.Bronson, Lino ventura

KARLSTOR
die Abenteuer des Rabbi Jacob
mit Louis de Funes

KINO WEST
20.00
08/15 (1.Teil)

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Themroc
R: Claude Faraldo, D: Michel Piccoli
22.40
King Kong und die weiße Frau
USA 1933, R: Schoedsack, M.C. Cooper, D: Fay Wray

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Ernst Lubitsch Reihe
Die Austernprinzession
D 1919, D: Ossi Oswalda, Victor Janson, Harry Liedtke.
22.30
Am Tode vorbei
(Women they almost Lynched)
USA 1953. R: Allan Dwan

REGINA
15.30, 18.00, 20.30
Ein glückliches Jahr

REX
15.30, 18.00, 20.15
Leben und sterben lassen
R Guy Hamilton, D: Roger Moore.

STUDIO SOLLN
20.15
Mercenario – der Gefürchtete
mit Franco Neor

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Das Messer im Wasser
Polen 1961. R: Roman Polanski
22.30
Geraubte Küsse
F 1968, R: Truffaut, D: J.-P. Leaud, Delphine Seyring

TIVOLI
12.15, 15.00, 17.45, 20.30
Avanti, Avanti
R: Billy Wilder, D: Jack Lemmon, Juliet Mills

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45.
Bob&Caroline&Ted&Alice
USA 1968. R: Paul Mazursky, D: Natalie Wood, Robert Culp, Elliot Gould, Dyan Oannon.

FERNSEHEN

22.10 ORF I
Liebende Paare
Spielfilm Schweden 1964.
R: Mai Zetterling, D: Anita Björk, Eva Dahlbeck, Harriet Andersson,

22.10 BR III
Früchte des Zorns
Spielfilm USA 1940, R: John Ford, D: Henri Fonda, Jane Darwell

THEATER

FTM
20.00 Die kahle Sängerin
Absurdes Spectaculum aus Phantasie und Phantastik.

TAMS
Metzger, wetz mir's Metzgermesser
Kinderverse neu entdeckt und auf die Bühne gebracht. Wer sich erinnert, soll die Abzählreime mitsprechen.

MODERNES THEATER II
20.30
Harmonia (ex-Cluster)
Aktionen u. Musik
und ein Mädchen soll was mit Pflanzen machen (? !)

PROT
20.30
Tristan und Isolde
von Anton Kenntemich

MODERNES THEATER I
20.30
Brecht/Tucholsky-Liederabend mit Eva Meier u. Michael Rüggeberg

KEKK
20.30
Kabarett u. engagierte Kleinkunst
mit Hellmuth v.d.Vogelweide und Christine Schweier

OFF OFF
20.30
Show about Show
Der Münchner Schauspieler Thomas Piper als Entertainer macht einen Streifzug durch Chanson, Show und Kabarett von 1924 bis 1974. Premiere

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

THEATER 44
20.30
Seltsame Engel oder:
Rosa Luxemburg meets Marilyn Monroe

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Occam Street Footwarmers

ALTE BURG
New Footwarmers

DOMICILE
Ruby and Moodflaps
(11 Mann-Orchester)

LA CUMBIA
3 Bolivianos, Stephan, Myron, Peri, Flaco

MUH
Füszessery, Günther, Hobbit, Sunny + Peter, Emmrich, Mehran

WOLPERDINGER
Jazz

CRASH
Oldies

PN
Nasher Rock

SPECTACLE
Die Sissies (Nostalgie Duo aus Amsterdam)

ANSBACHER SCHLÖSSL
Trio Bessarabia

PODIUM
Münchner Jazz + Swinggesell.

UND AUSSERDEM

DINGSBUMS
19.15
Noch ein Abend mit Pfiff
Fasching im Kostüm, Haimhauserstr. 14, Ende ? ? ?

ANTONIO CORMEAU
Ausstellung in Galerie und Bücherkiste, Görresstr. 33
von 9 - 12/14-18 Uhr, Samst. 9 - 13 Uhr

VHS Städt Bibliotheken
20.00
Vorfeier zum 75. Geburtstag ERich Kästners (ist anwesend) mit Dr. Alfons Ott, H.R.Müller, P.Lühr, Marc Lothar, Cläre Winther, Mitglieder der Münchner Philharmoniker in der Galerie am Lenbachplatz, Luisenstr. 33
3,-- DM erw. Schüler, Stud, 2,--

SCHWABINGER BRETTL
Occamstr. 11
Christof Stählin, Jose Podrouzek, Ewald Montenovo

GESUNDHEITSPARK
13.30 - 23.00
im Olympiagelände.
Programm ist so reichhaltig, das wir es nicht abdrucken können. Schaut mal rein. Tel. 30 20 07

AUSSTELLUNG
13 - 17 Uhr
Galerie Lo Grigat, Georgenstr. 70
Siegfried Neuenhausen (krit. Realismus) bis zum 6.3.

STERNWARTE
20.00
RÜCKVORTRAG über den Kometen Kohoutek mit Aufnahmen und ersten Ergebnissen und Stimmen aus Wissenschaft, Presse und Öffentlichkeit. Erw. 2,-- sonstige 1,-- DM Eintritt.

DFG IDK
Martin Greif Str. 3
Beratung für Kriegsdienstverweigererab 18.00 Uhr

AUSSTELLUNG
14 - 21 Uhr
Die Alexanderschlacht
Kunstverein, Galeriestr. 4c, vorletzter Tag.

SPD ORTSVEREINSVERSAMMLUNG, Waldperlach
20.00
Gaststätte "Zum Bräu", Pfanzelt Pl. 11

KUNST IN DEUTSCHLAND 1898 – 1973
von 9 - 16.30, Galerie im Lenbachhaus, Luisenstr. 33

DIE SHAKER
10 - 17
Leben und Produktion einer Kommune in der Pionierzeit Amerikas
Die Neue Sammlung, Prinzregentenstr. 3

Nymphenburger Gymnasium
13.45
SOLOJAZZKONZERT
mit A.J.Wahler, Eintritt frei

FDP-TELEFON-INFORMATIONSDIENST
19 - 20 h
(h.M.Glogger) der Vorstand Informiert über aktuelle Themen.

KALENDER

Sa 23.2.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Carl Theodor Dreyer
18.00
Zwei Menschen
Schweden 1945.
Ein Mann unter Mordverdacht und seine Frau, die die Tat in Wahrheit begangen hat. Der Film wurde auf Wunsch Dreyers zu seinen Lebzeiten nicht aufgeführt.
21.00
Vredens Dag
(Dies irae, Tag des Zorns)
Dänemark 1943. "Die Männer, die Frauen als Hexen dem Scheiterhaufen überantworten, glauben wirklich, daß sie deren Körper opfern, um ihre Seelen fürs Jenseits zu retten.

UNDEPENDENT im Cinemonde
22.30
L'age d'or
von Bunuel

KINOS

ABC
JV 13.30
Buster Keaton –
Der Kameramann
15.45, 18.00, 20.30
Casablanca
m. H.Bogart, I.Bergmann
22.40
Chikago Massaker
R: Roger Cormann

ARENA
JV 14.00
Winnetou und sein Freund
Old Firehand
16.30, 18.30, 20.30
Macbeth
von Polanski
22.45
Yeah! Yeah! Yeah!
mit den Beatles

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Frankenstein
von Andy Warhol

CINEMONDE
14.30, 17.30, 20.15
Uhrwerk Orange

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
von Bogdanovich
22.50
Der verrückte Professor
mit Jerry Lewis

EUROPA
22.30
Papillon (Orig)

FILMCASINO
14., 16.15, 18.30, 20.45, 22.45
Der große Blonde....

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Die Entführer lassen grüßen
von Lelouch
22.30
Die Valachi–Papiere
R: Terence Young, D: Ch.Bronson, Lino Ventura

KARLSTOR
die Abenteuer des Rabbi Jacob

KINO WEST
JV 15.30
Die Lümmel von der ersten Bank
(1. Teil)
17.45, 20.15
08/15 (1.Teil)

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Themroc
Mit M.Piccoli
22.40
King Kong und die weiße Frau
USA 1933, R: Schoedsack/Cooper.

OLYMPIA
JV 13.30
Robin Hood – König der Vagabunden
USA 1938. R: M.Curtiz, D: Errol Flynn
15.30, 18.00, 20.30
Ernst Lubitsch Reihe
Die Austernprinzessin
22.30
Am Tode vorbei
USA 1953. R: Allan Dwan

REGINA
15.30, 18.00, 20.30
Ein glückliches Jahr

REX
JV 13.30
Die seltsame Geschichte des Brandner Kaspar
15.30, 18.00, 20.15
Leben und sterben lassen
mit Roger Moore

STUDIO SOLLN
JV 15.00
Unter Geiern
17.45, 20.15
Oh Jonathan, oh Jonathan!
mit Heinz Rühmann

THEATINER
13.15
Buddenbrooks (Teil 1+2)
BRD 1959
16.00, 18.15, 20.30
Champagner-Mörder
R: Cl.Chabrol, D: A.Perkins, Maurice Ronet
22.30
Geraubte Küsse
von Truffaut

TIVOLI
12.15, 15.00, 17.45, 20.30
Avanti Avanti
von Billy Wilder

TÜRKENDOLCH
16.00, 18.15, 20.30, 22.45
Butch Cassidy und the Sundance Kid
1968. R: Roy Hill, D: Paul Newman, Robert Redford.

FERNSEHEN

20.15 ZDF
Weißer Oleander
Spielfilm USA 1946
R; J.L.Mankiewicz, D: Gene Tierney, Walter Huston, Vincent Price

21.20 ORF II
Karl Valentin
Im Schallplattenladen (1934)
Der verflixte Scheinwerfer (1934)

22.00 ORF I
Auch ein Sheriff braucht mal Hilfe
Spielfilm USA 1968
R: Burt Kennedy, D: James Garner, Walter Brennan, Jack Elam.

THEATER

OFF OFF
Dodo und Pepi die Schlüsselkinder

MÄRCHEN BÜHNE
Theater i.d.Leopoldstr.
15.00
Das tapfere Schneiderlein

FTM
20.00
Die kahle Sängerin

PROT
Tristan und Isolde
um 20.30

MODERNES THEATER II
20.30
Harmonia (Ex Cluster)
und ein mädchen soll was mit Pflanzen machen

THEATER 44
20.30
Seltsame Engel oder:
Rosa Luxemburg meets Marilyn Monroe

KEKK
20.30
Songs & Non-Songs mit verschiedenen Interpreten

OFF OFF
Show about Show

TAMS
20.30
Metzger wetz mir's Metzgermesser

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

KNEIPEN MUSIK

ALLOTRIA
Chris Deutscher's Ragtime Band (Australien)

ALTE BURG
Jazz Kids

LA CUMBIA
Karneval Südamer. mit Tanz und div. Sängern

MUH
Myron, Neumann, Sunny+Peter, Erich, Petra, Holger

WOLPERDINGER
Jazz

CRASH
Fasching

PN
Nasher

SPECTACLE
Die Sissies

ANSBACHER SCHLÖSSL
Cockadooderandy - Irish Folksong

PODIUM
Owen Sherman Orchestra

UND AUSSERDEM

KINDERFASCHING
14.00
Pfarrsaal, Gotthelfstr.
mit VAT 65

WEISSES FEST
20.00
Max Emanuel Brauerei, Adalbertstr. 33 mit Rockin Mona, Saffran, Merlin, 11,--

VHS SPIELSEMINAR
9.30 - 18.00
Landwehrstr. 3/II "Übungen zur Kommunikation, Kooperation, Interaktion. Anmelden unter 288 081

SCHULBALL, Max Born Gymnasium, Germering.
Joh. Seb. Bach Str. mit Saffran von 19 bis 24 Uhr
Eintritt 3,-- DM

ARBEITERSACHE
19.30
Knorrstr. 32, Keller, Fete

SCHWABINGER BRETTL
Kästner Rezitationsabend mit Richard Schöffmann + Christof Stählin

GESUNDHEITSPARK
9 - 12.45
im Olympiagelände geöffnet.

ERIKA RUNGE
19.00
spricht und diskutiert über Zustände in Südafrika.
SDAJ, Philipp-Müller-Zentrum Altheimer Eck 5 (Das Zentrum hat jetzt Samstags immer bis mindesten 0.00 Uhr auf.

ALEXANDERSCHLACHT
Kunstverein, Galeriestr. 4c
heute letzter Tag

RENAISSANCE
20.00
im Theater i.d.Briennerstr.50

KUNST IN DEUTSCHL.
vergl. 22.2.

ARBEITERBUND
19.00
Gaststätte Lohengrin, Türkenstr. 50 Faschingsfest der kämpfenden Jugend

DIE SHAKER
10 - 17 vergl. Fr. 22.2.

So 24.2.

FILMCLUBS

IFF im Arena
16.39, 18.30, 20.30, 22.45
Filme aus Afrika (2)
Konzert für ein Exil
Nackte Frau - schwarze Frau
Zwei Filme von Desire Ecare.
Elfenbeinküste 1970.
Der Alltag von Afrikanern in in Paris: ein Studentenpolitiker, ein Frauenheld, ein Strassenkehrer, ein Herr mit Cut und Bowler. Afrika ist nicht nur in der Hautfarbe dieser Gestalten, sondern auch in ihrem Rhythmus, der zum Rhythmus der Filme wird. "Für mich muß ein Film musikalisch sein. Man sagt dem Schwarzen nach, daß er musikalisch sei. Aber die afrikanischen Filme, die ich kenne, zeichnen sich durch die Abwesenheit von Musik aus. In einem afrikanischen Film müßte die Musik präsent sein, nicht als ein Lied, das man singt, sondern wie ein Leben, das schnell abzulaufen scheint, ein Wechsel von fast Kakophonen Rhythmen. (Desire Ecare)

KINOS

ABC
JV 13.30
Buster Keaton
Der Kameramann
15.45, 18.00, 20.30
Casablanca
mit H.Bogart, I.Bergmann

ARENA
JV 14.00
Winnetou und sein Freund
Old Firehand

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Andy Warhols Frankenstein

CINEMONDE
14.30, 17.30, 20.15
Uhrwerk Orange

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
von Bogdanovich
22.50
Der verrückte Professor
mit Jerry Lewis

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Der große Blonde...

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Die Entführer lassen grüßen
von Lelouch

KARLSTOR
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

KINO WEST
JV 15.30
Die Lümmel von der ersten Bank (1.Teil)
17.45, 20.15
08/15 (1.Teil)

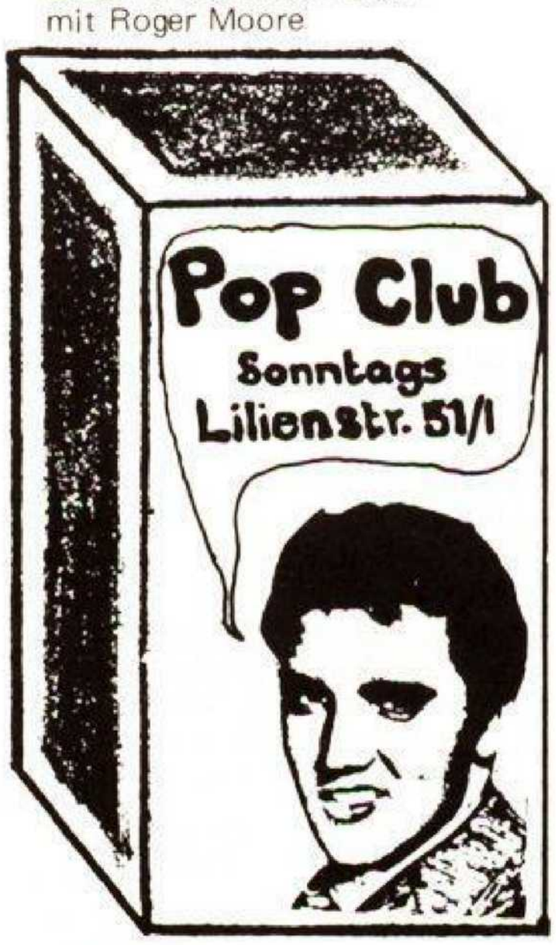
LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Themroc
mit M.Piccoli
22.40
Half a Sixpence
USA/GB 1967. R: Georeg Sidney, D: Tommy Steele, Julia Forster (Dt.Fassung)

OLYMPIA
JV 13.30
Robin Hood – König der Vagabunden
15.30, 18.00, 20.30
Ernst Lubitsch Reihe
Die Austernprinzessin

REGINA
15.30, 18.00, 20.30
Ein glückliches Jahr

REX
JV 13.30
Die seltsame Geschichte des Brandner Kaspar

15.30, 18.00, 20.30
Leben und sterben lassen
mit Roger Moore



STUDIO SOLLN
JV 13.30
Unter Geiern
15.30, 17.45, 20.15
Oh Jonathan, oh Jonathan!
mit Heinz Rühmann

THEATINER
11.00, 13.45,
Yeah! Yeah! Yeah!
R: Richard Lester, D: die Beatles
16.00, 18.15, 20.30
Die Reifeprüfung
USA 1967. R: Mike Nichols, D: Dustin Hoffman, Anne Bancroft, Kahterine Ross.
22.30
Geraubte Küsse
von Truffaut

TIVOLI
15.00, 17.45, 20.30
Avanti, Avanti
von Billy Wilder

TÜRKENDOLCH
16.00, 18.15, 20.30, 22.45
Butch Cassidy und the Sundance Kid
R: Roy Hill, D: Robert Redford, Paul Newman

FERNSEHEN

16.15 ARD
Kajak
Dokumentarfilm, Dänemark 1933, R: Friedrich Dalsheim. Filmhistorisches Dokument über das Leben der Eskimos in Grönland

17.35 ARD
Charlie Chaplin
Entführung
Arbeit
USA 1915

18.25 BR III
Der Drogist
(The Pharmacist)
Kurzfilm, USA 1933, R: Ar. Ripley, D: W.C.Fields

18.45 BR III
Bretter, die die Zeit bedeuten
Geschichte des deutschen Nachkriegskabaretts
4. Die schziger Jahre

19.30 BR III
Der Mensch auf der Suche nach seiner Vergangenheit.
Spanien (I)
Dokumentation über die Ursprünge menschlicher Kultur.
Von Pierre Barde und Henri Stierlin.

20.15 ARD
Leben und Lebenlassen
Unganrns kleine Freiheit
Bericht von Olrik Breckoff

21.00 ARD
Orpheus in der Unterwelt
Operette von Jacques Offenbach.

22.30 ZDF
King of Swing: Benny Goodman

22.35 BR III
Gib einem Trottel nie eine Chance
Spielfilm USA 1941. R: Edvard Cline, D: W.C.Fields

THEATER

OFF OFF
15.00
Dodo und Pepi die Schlüsselkinder

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

KEKK
20.30
Songs & Non-Songs mit versch. Interpreten

MODERNES THEATER II
20.30 Harmonia (Ex-Cluster)
Aktionen und Musik
und ein Mädchen soll was mit Pflanzen machen

OFF OFF
20.30
Show about Show
mit Thomas Piper

PROT
20.30
Tristan und Isolde

THEATER 44
20.30
Seltsame Engel oder:
Rosa Luxemburg meets Marilyn Monroe

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
"Gummibärle" Faschingsfrühschoppen für Klein und Groß mit Chris Deutschers Ragtime Band von 11 - 17 h, abends zu.

ALTE BURG
ab 18 Uhr
Dämmerschoppen mit Tarogato Hot Seven

DOMICILE
15.00
Jam Session
20.00
Mal Waldron Trio

LA CUMBIA
3 Bolivianos, Stephan, Peri, Flaco

MUH
Mc. Auen, K.H.Spengler, Sunny und Peter, Petra, Harry

CRASH
Fasching

PN
unter 39 45 78 fragen

SPECTACLE
Die Sissies

ANSBACHER SCHLÖSSL
Easy Wind and Friends
Country + Rock

PODIUM
Sepp und seine swingenden Freunde

POP Club
Chuck Hermans legt die guten alten Rock-Scheiben auf.
Heiße Tänze.

UND AUSSERDEM

HAM
(Homosexuelle Aktion Münch.)
Plenum, Kaulbachstr. 22 a
Beginn 19.00 Uhr

GLYPTOTHEK
14.30
Schüler führen Schüler
Königsplatz

MÜNCHEN NARRISCH
14 - 16
Fasching in der Fußgängerzone mit Riesenprogramm zwischen Karlstor u. marienplatz (vom Kasperltheater Trollmann bis zum Beat Zentrum mit Embryo, Saffran usw.)

SCHWABINGER BRETTL
20.00
S. Fr 22.2. mit Christof Stählin

GESUNDHEITSPARK
9.15 - 22.15
Olympiagelände

PHILHARMONIKER
20.00
Faschingskonzert der Münchner Philharmoniker im Dt. Museum. Beginn 20.00 Uhr

KUNST IN DEUTSCHI.
s. Fr. 22.2.

DIE SHAKER
s. Fr. 22.2.

Mo 25.2.

Nicht vergessen: es ist Fasching!

KINOS

ABC 15.45, 18.00, 20.30
Casablanca
22.40
Ingmar Bergman Reihe
Lektion in Liebe
1954. D: Eva Dahlbeck, Gunnar Björnstrand, Harriet Andersson.

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Macbeth
von Polanski

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Die Klosterschülerinnen

CINEMONDE
14.30, 17.30, 20.15
Uhrwerk Orange

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
von bogdanovich
22.50
Der tollkühne Jockey
mit Jerry Lewis und Dean Martin

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Der große Blonde....

ISABELLA
18.00, 20.15, 22.30
Stille Tage in Clichy
nach Henry Miller

KARLSTOR
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

KINO WEST
20.00
Lucky Luke

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Themroc
mit Mechel Piccoli
22.40
Das Mädchen Irma la Douce
von Billy Wilder

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Ernst Lubitsch Reihe
Die Austernprinzessin .
D 1919. Mit Ossi Oswalda.

REGINA
15.30, 18.00, 20.30
Ein glückliches Jahr

REX
15.30, 18.00, 20.15
Leben und sterben lassen
mit Roger Moore

STUDIO SOLLN
20.15
Oh Jonathan, oh Jonathan
mit Heinz Rühmann

THEATINER
15.30, 18.00, 20.30
Satyricon
I 1969, R: Fellini
23.00
Geraubte Küsse
von Truffaut

TIVOLI
12.15, 15.00, 17.45, 20.30
Avanti Avanti
von Billy Wilder

TÜRKENDOLCH
16.00, 18.15, 20.30, 22.45
Cat Ballou mit Jane Fonda und Lee Marvin

FERNSEHEN

20.15 BR III
Der Kongress tanzt
Spielfilm, Deutschland 1931
R: Erik Charell, D: Lilian Harvey, Willy Fritsch

21.15 ZDF
Die vier Söhne der Katie Elder
Spielfilm USA 1965. R: Henri Hathaway. D: John Wayne, Dean Martin.

THEATER

OFF OFF
20.30
Show about Show

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

PROT
20.30
Tristan und Isolde

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Hausball 19.00 - 3.00
mit Chris Deutschers Ragtime Band

ALTE BURG
Cockadooderandy - Irish Folk

DOMICILE
Jazz Band Ball (Hausball)

LA CUMBIA
Duo Chavo, Carlos Augustus, Peri, Pieter

CRASH
Rosenmontagsball mit Überraschun

PN
erfragen 39 45 78

SPECTACLE
Die Sissies aus Amsterdam

PODIUM
Gebr. Vohwinkel + Mams

UND AUSSERDEM

WEISSES FEST
20.00
Max Emanuel Brauerei
Adalbertstr. 33, mit Merlin Rockin Mona, Saffran; 11,--

SFOM
20.00
Kaulbachstr. 22a

ARBEITERSACHE
19.30
Knorrstr. 32, Keller

KOMMUNIKATIONS u. THERAPIEGRUPPE
19.30 - 21.30
Kathi-Kobus-Str. 15/II
5,-- Unkostenbeitrag

SCHWABINGER BRETTL
20.00
s. Fr. 22.2. Mit Christof Stählin

GESUNDHEITSPARK
14.00 - 22.30
Olympiagelände
(Programm gibts dort)

SIEGFRIED NEUENHAUSEN
13 - 17 h
Ausstellung Galerie Lo Grigat, Georgenstr. 70

"DIE VÖGEL"
Cooperative Jugendberatung
16.00
in der Quiddestr. 17

JUGENDTREFF
16 - 18
Cooperative Jugendberatung, Perlach Quiddestr. 17 mit Songs und Getränken.

Di 26.2.

KINOS

ABC
JV 13.30
Die verkaufte Braut
D 1932, R: Max Ophüls.
Mit Liesl Karlstadt und
Karl Valentin
15.45, 18.00, 20.30
Casablanca
22.40
Ingmar-Bergman-Reihe
Lektion in Liebe
Schweden 1954

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Fanfaren der Liebe
BRD 1951.

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Die Klosterschülerinnen

CINEMONDE
14.30, 17.30, 20.15
Uhrwerk Orange

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Parer Moon
von Bogdanovich
22.50
Der Tollkühne Jockey
mit Jerry Lewis und Dean
Martin

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Der große Blonde...

ISABELLA
18.00, 20.15
Stille Tage in Clichy
nach Henry Miller

KARLSTOR
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

KINO WEST
15.00, 17.00
Lucky Luke

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Themroc mit Michel Piccoli

22.40
Das Mädchen Irma la Douce
von Billy Wilder

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Engel
USA 1937, R: Ernst
Lubitsch, D: marlene
Dietrich, Herbert Marschall,
Melvyn Douglas.

REGINA
15.30, 18.00, 20.30
Ein glückliches Jahr

REX
15.00, 17.45, 20.30
Der Tod in Venedig
von Visconti

STUDIO SOLLN
15.00, 17.30, 20.15
Die tollkühenen Männer
in ihren fliegenden Kisten

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Der Prozeß
1962, R: Orson Welles, D:
A.Perkins, Romy Schneider,
J.Moreau. Nach Kafka.
22.30
Der zerrissene Vorhang
USA 1960, R: A.Hitchcock.

TIVOLI
12.15, 15.00, 17.45, 20.30
Avanti, Avanti
von Billy Wilder

TÜRKENDOLCH
16.00, 18.15, 20.30, 22.45
Cat Ballou
mit Jane Fonda, Lee Marvin.

FERNSEHEN

20.15 BR III
Im Adamskostüm
Fernsehfilm, Finnland
R: Matti Kassila.

20.15 ORF II
Was gibts neues, Pussy
Spielfilm, USA 1965,
R: Clive Donner, D: Peter
O'Toole, Romy Schneider,
Woody Allen, Peter Sellers
Ursula Andress.

21.15 ZDF
Kennzeichen D
Deutsches aus Ost und West

22.00
Die heile Welt und ihre Märchenhelden
Überlegungen zum 'Trivialfilm' am Beispiel von Harald Reinl.
Von Gerhard Büttenbender u. Wolfgang Richter.

THEATER

MODERNES THEATER II
20.30
Ortrud Beginnen
bringt schönes teutsches
Liedgut zu Gehör

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Gaudi + Beerdigung 14 - 24 h
mit Chris Deutschers Ragtime
Band

ALTE BURG
ab 13.00
Fasching mit Black Bottom
Skiffle Group
abends Roaring Brassband

DOMICILE
Faschingsdienstagsparty
ab 13.00 mit Jimmy Jackson.

LA CUMBIA
16.00 brasilianischer Karneval
mit Macumba (Brasilien) 19.00
Karneval mit Programm

CRASH
Disco

PN
unter 39 45 78 fragen

SPECTACLE
Die Sissies

PODIUM
Allotria Jazzband

ENGEL (Olympia, 26. mit 28.2.)

UND AUSSERDEM

KOMZET
Funkerstr. 12
20.00
Musikabend, Selbsterfahrung,
Konzentrative Körperbewegung

FASCHINGSKEHRAUS
20.00
Pfarrsaal, Gotthelfstr. 3
mit VAT 65

SCHWARZES FEST
18.00
Max Emanuel Brauerei, Adalbertstr. 33, mit Merlin, Saffran,
Rockin' Mona, DM 11,--

MIU
20.00
Königinstr. 47
Regenerationsmöglichkeiten
des Nervensystems, Eintr.frei.

ANTONIA CORMEAU
S. 22.2.

SCHWABINGER BRETTL
20.00
S. Fr. 22.2. mit ch. Stählin

SSM
Sozailpäd. Sondermaßnahmen
München, im Diz, Baaderstr.74.
20.00
Planung eines Kontaktzentrums
für obdachlose Jugendliche.

DFG IDK
Beratung für Kriegsdienstverweigerer
18.00
Martin Greif Str. 3

KUNST IN DEUTSCHLAND
s. Fr. 22.2.

KATAKOMBEN
19.00
Viecherein, Kehraus im
Lohengrin, Türkenstr. 50

JUGENDTREFF
16 - 18
s. Mo 25.2.

mi 27.2.

FILMCLUBS

IFF IM ARENA
15.00, 18.00, 21.00
Anarchismus und Revolution (2)
Eros und Massaker
Japan 1969. R: Y.Yoshida. D: T.Hosokawa, M.Okada, Y.Kusunoki.
Japanische Originalfassung mit engl. Untertiteln.
Länge ca. 3 Std. (bitte geänderte Anfangszeiten beachten)
Münchner Erstaufführung
"Eros und Massaker ist ein Film, der sich vermittels eines Dialogs zwischen Vergangenheit und Gegenwart in verschiedener Weise um die Verifizierung der Zeit, in der wir leben, bemüht. Durch die Gegenüberstellung von Osugis freier Liebe und seinen Theorien freier Sexualitöt mit den Beziehungen eines jungen Paares aus der Gegenwart wollte ich die Frage nach der wahren Bedeutung der Freiheit für uns stellen. (Yoshida)
"Eros und Massaker ist bis heute eine der fortgeschrittensten Manifestationen jenes neuen Kinos das aus Beziehungen zwischen Tönen und Bildern gemacht ist, das alles andere als willkürlich ist, sondern auf der Grundlage eines politischen und philosophischen Denkens beruht, das eigenwillig und ambitioniert genurg ist, um nicht von formalen Experimenten zugedeckt zu werden." (Max Tessier, in: Cinema 69, Paris).

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Casablanca
22.40
Ingmar Bergman Reihe
Persona
1966, D: Bibi Andersson
Liv Ullmann

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten

CINEMONDE
14.30, 17.30, 20.15
Uhrwerk Orange

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
von Bogdanovich
22.50
Bonjour Tristesse
USA 1958. R: Otto Preminger, D: Deborah Kerr, Jean Seberg, David Niven.

EUROPA
22.30
The Valachi-Papers
Orig. R: Terence Young

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Der große Blonde mit dem schwarzen Schuh

ISABELLA
18.00, 20.15
Der Fremde
I/F 1967. R: Visconti
Nach Albert Camus.
22.30
Tätowierung
BRD 1967. R: J.Schaaf, D: Aley May, Helga Anders.

KARLSTOR
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

KINO WEST
20.00
Jenseits von Eden
R: Elia Kazan, D: James Dean

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Themroc
mit Michel Piccoli
22.40
Die bläue Dahlie
USA 1946. R: George Marshall, B: Rymond Chandler, D: Alan Ladd, V.Lake, W.Bendix

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Engel
USA 1937. R: E.Lubitsch
D: Marlene Dietrich

REGINA
15.30, 18.00, 20.30
Ein glückliches Jahr

REX
15.00, 17.45, 20.30
Der Tod in Venedig
von Visconti

STUDIO SOLLN
20.15
Herzflimmern
R: Louis Malle
D: Lea Massari

THEATINER
15.15
Buddenbrooks (Teil 1 + 2)
BRD 1959.
18.15, 20.30
Der Würgeengel
Mexiko 1963. R: Luis Bunuel
22.30
Der zerrissene Vorhang
USA 1960. R: A.Hitchcock

FERNSEHEN

20.15 BR III
Befehl des Gewissens
Spielfilm USA 1947.
R: John Ford, D: Henri Fonda, Dolores Del Rio.
Nach dem Roman "Die Kraft und die Herrlichkeit" von Graham Greene

20.15 ORF II
Passion der Komödianten
Spielfilm, Spanien 1963.
R: Mario Camus

21.00 ORF I
Der arme Narr
Schauspiel von Hermann Bahr.
Inszenierung: Dietrich Haugk.

22.00 ZDF
Die Sache mit dem Gärtner
Film von Thomas Mauch und Wolfgang von Ungern-Sternberg.
Mit Peter Martin Urtel und Peter Moland.

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

PROT
20.30
Tristan und Isolde

MODERNES THEATER II
20.30
Ortrud Beginnen

TIVOLI
12.15, 15.00, 17.45, 20.30
Avanti, Avanti!
Von Billy Wilder

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Oklahoma Crude
USA 1972. R: St. Kramer, D: Faye Dunaway, John Mills.

MUSIK/KNEIPEN

ALTE BURG
Trio Bessarabia

DOMICILE
Bobby Jones Trio

MUH
Fuszessery, Chr. Eckert, Spyros, Hobbit, Lopez u.a.

PN
erfragen 39 45 78

SPECTACLE
Die Sissiés aus Amsterdam (Nostalgie Duo)

PODIUM
Jazzkränzchen Immergrün

UND AUSSERDEM

§ 218
Müllerstr. 53, Beratung von 17 - 19 h

ARBEITERSACHE
19.30
Knorrstr. 32, Keller

SCHWABINGER BRETTL
20.00
s. Fr. 22.2. mit Ch.Stählin

AUSSTELLUNG
Siegfried Neuenhausen
s. Fr. 22.2.

SDAJ
19.00
Fest mit Bratheringen-Rollmöpsen, Beilagen, Musik, Tanz
Altheimer Eck 5, im Ph.Müller Zentrum.

DFG IDK
Entstehung und Ziele der Dfg-IdK. Genaues stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest. wers wissen will, ab 18

Uhr 53 72 60 anrufen

JUSO KF.PL.
Herzogstand, Herzogstr. 44
19.30
"SPD und Staat, Position Stamokap"

SRM
20.00
Königinstr. 47
Systematisch abschalten können.
Eintritt frei

JUGENDTREFF
16 - 18 Uhr
s. Fr. 22.2.

Do 28. 2.

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Casablanca
22.40
Ingmar Bergman Reihe
Persona (1966)

ARENA
14.30, 16.30,18.30,20.30
Ritt zwischen den Fronten
D 1941. Mit Willy Birgel

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten

CINEMONDE
14.30, 17.30, 20.15
Uhrwerk Orange

ELDORADO
13.30, 15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
von Bogdanovich

22.50
Bonjour Tristesse
USA 1958. R: Otto Preminger

EUROPA
22.30
The Valachi Papers
Orig!

filmcasino
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Der große Blonde...

ISABELLA
18.00, 20.15
Der Fremde
R: Visconti, Nach Camus
22.30
Tätowierung
BRD 1967. R: J.Schaaf

KARLSTOR
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

KINO WEST
20.00
Jenseits von Eden
R: Elia Kazan, D: J.Dean.

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Themroc
22.40
Die blaue Dahlie
USA 1946

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Engel
USA 1937, R: E.Lubitsch
D: Marlene Dietrich

REGINA
15.30, 18.00, 20.30
Ein glückliches Jahr

REX
15.30, 18.00, 20.15
Barbarella
I/F 1967 R: R.Vadim, D: Jane Fonda

STUDIO SOLLN
20.15
Herzflimmern

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Kind Hearts and Coronets
GB 1949 (Adel verpflichtet)
22.30
Der zerrissene Vorhang
USA 1960, R: Hitchcock

TIVOLI
12.15, 15.00, 17.45, 20.30
Avanti Avanti
von Billy Wilder

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Oklahoma Crude
USA 1972. R: St.Kramer, D: Faye Dunawaye, John Mills.

THEATER

THEATER FÜR KINDER
15.00
Rasmus und der Landstreicher nach Astrid Lindgren

THEATER DER JUGEND
19.30
Ein Fest für Papadakis
Ein neues Stück – eine deutsche Familie entdeckt, daß man mit Gastarbeitern reden kann
Premiere

THEATER IN DER BRIENNER STRASSE
20.00
Bravo bravo – verkauft im Stil der neuen Zeit.
Die neue Produktion des Kollektivs Rote Rübe. Eine kritische Show über das, was uns als Jugendkultur und Freizeitgestaltung angedreht wird.
PREMIERE

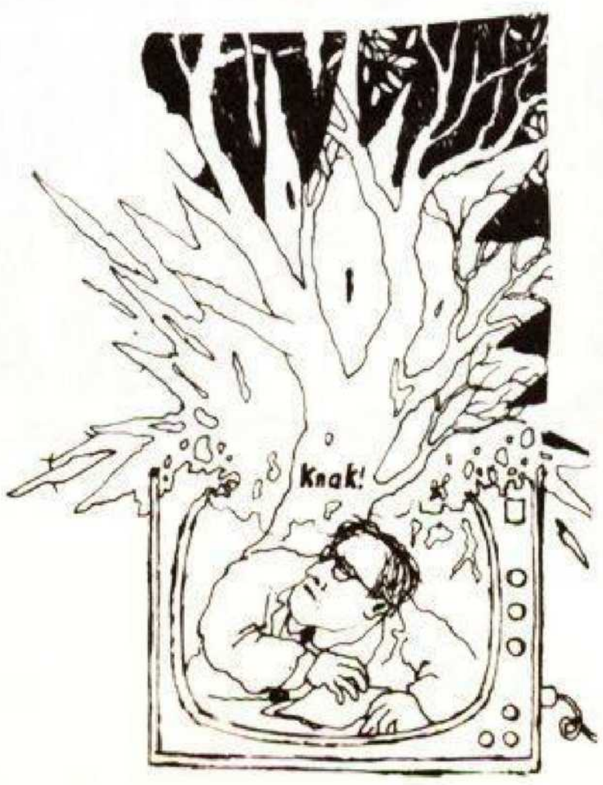
KEKK
20.30
Songs & Chansons

MODERNES THEATER II
20.30
Ortrud Beginnen

PROT
20.30
Tristan und Isolde

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

TAMS
20.30
Metzger, wetz mir's Metzgermesser



WER BÜCHER TEUER KAUFT
IST SELBST SCHULD
aktuelle Bücher billiger

NEUE LIEFERUNGEN
EINGETROFFEN

SCHWABINGER
BÜCHERTURM
8 Mü 40,
Hohenzollernstr. 120
aktuelles Antiquariat

Ladenzeiten:
Mo, Di, Do, Fr. 10.00 – 18.30
Mi, Sa 9.00 – 13.00

dings bums
Kneipe mit "PFIFF"
Haimhauserstraße 14
Tel. 39 76 08

ledertaschen
gut, schön,
billig,
ab DM 15.-
NAPPA und
KAMELLEDER
bei
le bazar mü.-schwab.
nordendecke bauerstr, t. 371764

MUSIK KNEIPEN

ALLOTRIA
Hermans Saloon Orchester

ALTE BURG
Ragtime Yahoos

DOMICILE
Joe Haider Quintett

LA CUMBIA
Cuo Chavo, Carlos Augustus, Stephan, Myron

MUH
Fuszessery, Holger, Stephan, Erich, Balalaika-Ensemble Tatschanka, Peter Plenk

CRASH
Jubal

PN
erfragen 39 45 78

SPECTACLE
Die Sissies aus Amsterdam

PODIUM
Capitol Jazzband

FERNSEHEN

20.15 ORF I
Geliebter Schuft
F 1966, R: Jean Becker,
D: Belmondo, N.Tiller

UND AUSSERDEM

KOMZET
20.00
Funkerstr. 12
Flohmarkt, Ingeraktionstraining, Konzentrative Körperbewegung, ev. Filmvorführung.

DEUTSCH–CHIN.–FREUNDSCHAFTSGESELLSCHAFT
Kaulbachklause, Kaulbachstr. 48
19.30
Informationsabend

GLYPTOTHEK
15.00
Königsplatz
'Schüler führen Schüler'

SCHWABINGER BRETTL
20.00
S. Fr. 22.2. mit Chr. Stählin

KLAVIERABEND
20.00
Staphan Anderson, Amerikahaus, Carolinenpl.

GESUNDHEITSPARK
geöffnet von 13.30 bis 0.00

JUSO UB MÜNCHEN
stellt sich vor
19.30
Gemeinsch.-Zentr. Studentenviertel, Oberwiesenfeld.
Inge Aschendorf, Dieter Berlitz, Manfred Jena

GIM
19.30
ASTA HAUS
Leopoldstr. 15
"Stalinismus und Bürokratie" I

SPD Berg am Laim
öffentl. Veranst. mit Jürgen Vahlberg MdB.
19.30
Gaststätte 'Zur Ansiedlung'
St. Veith Str. 72

MIETERBERATUNG SPD
17 - 19
"Gartenlaube, Blutenburgstr.

KUNST IN DEUTSCHL.
9 - 16.30
s. Fr. 22.2.

KATAKOMBE
Schwabinger Brettl
Gaststätte Lohengrin,
Türkenstr. 50, Literarisch musikalisch mit R.Schiecha
u.a. Beginn 20.00

SONGS UND GETRÄNKE
16 - 18
Perlach s. Mo 25.2.

FEDP-tel.INFORMATIONSDIENST
zur Kommunalpolitik (Mieten usw. bei Stephan Roth (379134)
von 17 bis 19 Uhr

KUNDGEBUNG KPDML
Sendlinger Tor Platz
17.00
"Sofortige Einbürgerung von Sascha Haschemi

Fr 1.3.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Carl Theodor Dreyer
18.00
Ordet
(Das Wort)
Dänemark 1955.
Ein Geisteskranker erweckt eine Tote zum Leben
21.00
Kurzfilme 1947 – 1954
(Die Dorfkirche, Sie erreichen die Fähre, Thorvaldsen, Die Brücke von Storstron, Das Schloß im Schloß) Auftragsarbeiten für die dänische Regierung, die aber nicht ohne Bezug zu Dreyers Spielfilmem sind.

UNDEPENDENT im Cinemonde
22.30
L'age d'or
von Bunuel

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Casablanca
(s. Filmblatt)
22.40
Bloody Mama
R: Robert Aldrich

ARENA
16.00, 18.15, 20.30
Tanz der Vampire
22.45
Tolle Nächte in Las Vegas
mit Elvis

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Fahrenheit 451
R: Truffaut, D: J.Christie
Oskar Werner

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
George qui?
OmU. s. Filmblatt

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
22.50
Heißes Pflaster
R: M.Ophuls, D: J.Moreau, Belmondo, Gert Fröbe

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45, 22.45
Der große Blonde...

ISABELLA
18.00, 20.15
Psychotherapie-Reihe
Familienleben
R: K.Loach
22.30
Der Fänger
R: W.Wyler

KARLSTOR
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

KINO WEST
20.00
die rechte und die linke Hand des Teufels

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Pat Gerrett jagt Billy the Kid
R: S.Peckinpah
mit Bob Dylan
22.40
Über den Dächern von Nizza
R: A.Hitchcock, D: C.Grant
Grace Kelly

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Themroc
R: Claude Faraldo
D: M.Piccoli
22.30
Red River
USA 1948, R: H.Hawks, D: J.Wayne, M.Clift

REX
15.30, 18.00, 20.15
Ein glückliches Jahr

STUDIO SOLLN
20.15
Ein glückliches Jahr

David Hemmings in 'Blow up' von Antonioni

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Blow up
22.30
Borsalino
F/I 1969. R: J.Deray, D: Belmondo, Alain Delon

TIVOLI
12.15, 15.00, 17.45, 20.30
Avanti Avanti

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Der Schakal
R: Fred Zimmermann

THEATER

THEATER DER JUGEND
19.30
Ein Fest für Papadakis
siehe Theaterblatt

FTM
20.00
Das Massaker in der Rue de Lourcine
von Eugene Labiche

MODERNES THEATER II
20.30
Ortrud Beginnen

OFF OFF
20.30
Die Glocke/Das Protokoll

TAMS
20.30
Metzger, wetz mirs Metzgermesser

MODERNES THEATER I
20.30
Olaf und Albert
das neue Stück von Heinrich Henkel (Eisenwichser).
Inszenierung Harald Sommer

KEKK
20.30
Kabarett und engagierte Kleinkunst

FERNSEHEN

18.25 ZDF
Väter der Klamotte
Der geheilte Jammerlappen
Mit Billy Bevau u. M. Hurlock

20.15 ORF II
Wanda
USA 1970. R: Barbara Lodem, D: Barbara Loden, Michael Higgins.

21.00 BR III
Fluchtversuch
Dokumentation über Heftromane

21.30 ZDF
Die Einladung
Spielfilm, Schweiz, 1973, R: Claude Goretta

22.00 BR III
Die Mumie
USA 1933, R: Karl Freund
mit Boris Karloff.

GALERIE LO GRIGAT
8 MÜNCHEN 40 GEORGENSTRASSE 70
TELEFON 37 10 57

Geöffnet 13h – 17h MO – FR

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Occam Street Footwarmers

ALTE BURG
Programm unter 33 14 52

DOMICILE
Programm unter 39 94 51

LA CUMBIA
3 Bolivianos, Stephan, Myros, Peri, Flaco

MUH
Myron, Günther, Virar Kochar, Emmerich

WOLPERDINGER
Jazz

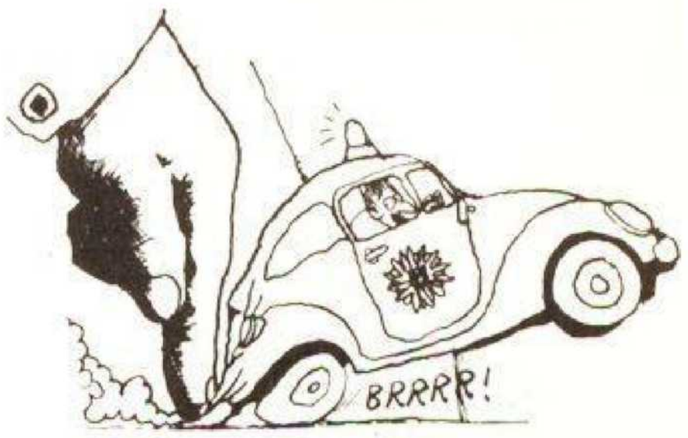
CRASH
Oldies

PN
39 45 78 anrufen

SPECTACLE
Die Sissies

ANSBACHER SCHLÖSSL
Trio Bessarabia

PODIUM
Münchner Jazz & Swingesellschaft



UND AUSSERDEM

SCHWABINGER BRETTL
20.00
S. Fr. 22.2. mit Chr. Stählin

GESUNDHEITSPARK
von 13.30 - 23.00 geöffnet

AUSSTELLUNG NEUENHAUSEN
13 - 17 Uhr. S. Fr.22.2.

DFG IDK
Martin Greifstr. 3
18.00
Beratung für Kriegsdienstverweigerer

Heute nachmittag und abend ist großes STRASSENFEST in Haidhausen. Wo genau war bei Abdruck noch nicht klar. es geht um das GASTEIG SPITAL

JOUR FIX
mit Bundestagsabgeordneten
19.00
Manfred Marschall, Diskussionsforum München West, Stupfstr. 16

NEUHAUSEN OBERWIESENFELD
19.30
Forum, Stupfstr. 16 Manfred Schmidt (MdB)

KUNST IN DEUTSCHLAND
s. Fr. 22.2.

GAG
Gruppendynamisches Wochenendtreffen. Anmelden unter 305 305.

FDP
19.00 bei Sybille Leitner Solothurnerstr. 82, Arbeitskreis Schule

FDP-TEL-INFO
19 - 20
Judo Vorstand informiert zu aktuellen Themen.
H.M.Glogger (36 12 574)

Sa 2.3.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Carl Theodor Dreyer
18.00
Ein Lebenswerk
Dokumentation des dänischen Fernsehens über Dreyers nie realisiertes Projekt 'Das Leben Christi', das ihm von 1931 bis zu seinem Tode beschäftigte.
21.00
Gertrud
Dänemark 1964.
Eine Frau nimmt die Männergesellschaft beim Wort und besteht auf der Erfüllung ihrer liberalen Versprechungen, sie scheitert und wählt die Verweigerung als einzigen Ausweg.

UNDEPENDENT im Cinemonde
22.30
Das Goldene Zeitalter
von Bunuel

KINOS

ABC
JV 13.30
Pongo und Perdi – die Meisterdetektive
15.45, 18.00, 20.30
Casablanca
s. Filmblatt
22.40

ARENA
JV 14.00
Frankensteins Höllenbrut
16.00, 18.15, 20.30
Tanz der Vampire
22.45
Tolle Nächte in Las Vegas
mit Elvis

ARRI
17.00, 20.00, 22.45
Achteinhalb
R: Fellini, D: Mastroianni, Cl.Cardinale

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
George qui?
s. Filmblatt OmU.

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
22.50
Heißes Pflaster
mit J.Moreau, Belmondo, Gert Fröbe

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45, 22.45
Der große Blonde...

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Psychotherapie Reihe
Familienleben
R: K.Loach
22.30
Der Fänger
R: William Wyler

KARLSTOR
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

KINO WEST
JV 15.30
U-Boot 2000
17.30, 20.00
Die rechte und die linke Hand des Teufels

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Pat Garett...
R: S.Peckinpah mit Bob Dylan
22.40
Über den Dächern von Nizza

OLYMPIA
JV 13.30
Sindbad der Seefahrer
USA 1947. R: R.Wallace, D: D.Fairbanks jr. Maureen O'Hara, Walter Slezak.
15.30, 18.00, 20.30
Themroc
22.30
Red River
1948. R: h.Hawks, D: J. Wayne, M.Clift

REX
15.30, 18.00, 20.15
Ein glückliches Jahr

STUDIO SOLLN
JV 15.00
Lucky Luke
17.45, 20.15
Ein glückliches Jahr

THEATINER
14.00
Die Dreigroschenoper
D 1931. R: G.W.Pabst
16.00, 18.15, 20.30
The Touch
Schw. 1971. R: I.Bergman, D: Bibi Andersson, E.Gould
22.30
Borsalino
mit Belmondo, A.Delon

TIVOLI
12.15, 15.00, 17.45, 20.30
Avanti Avanti
von B.Wilder

TÜRKENDOLCH
16.00, 18.15, 20.30
Der Schakal
R: Fred Zinneman
22.45
Der wildeste Westen
Zeichentrickfilm

FERNSEHEN

20.15 BR III
Ein Jahr (I)
Fernsehfilm, Italien R: Vittorio de Seta

21.55 ORF I
Ein Toter spielt Klavier, GB 1960, R: S.Holt, D: S.Strasberg, R;Lewis

THEATER

MÜNCHNER MÄRCHENBÜHNE
15.00
Das tapfere Schneiderlein

THEATER DER JUGEND
15.00
Ein Fest für Papadakis
s. Theaterblatt (freier Verkauf)

OFF OFF
15.00
Dodo und Pepi die Schlüsselkinder

THEATER IN DER BRIENNER STRASSE
20.00
Bravo bravo – verkauft im Stil der neuen Zeit
s. Theaterblatt, neue Produktion des Kollektivs Rote Rübe

FREIES THEATER
20.00
Das Massaker in der Rue de Lourcine
von Eugene Labich

MODERNES THEATER II
20.30
Ortrud Beginnen

KEKK
20.30
Songs & Non-Songs mit versch. Interpreten

OFF OFF
20.30
Die Glocke/Das Protokoll

MODERNES THEATER I
20.30
Olaf und Albert

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

PROT
20.30
Tristan und Isolde.

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Hermits Spermits

ALTE BURG
unter 33 14 52 zu erfahren

DOMICILE
unter 39 94 51 erfragen

LA CUMBIA
3 Bolivianos, Stephan, Peri, Myron, Flaco

MUH
Mc Aven, B.Neumann, Spyros, Schwungradl Skiffle Group, Hobbit, Krishna

WOLPERDINGER
Jazz

CRASH
Disco

PN
39 45 78 anrufen

SPECTACLE
Die Sissies (Nostalgie-Due)

ANSBACHER SCHLÖSSL
Cockadoodlerandy – Irish Folk Music

PODIUM
Owen Sherman Orchestra

UND AUSSERDEM

VHS FÜHRUNG
14.00
Durch die Schack Galerie Malerei des 19. Jhd. Prinzregentenstr. 9

ARBEITERSACHE
19.30
Knorrstr. 32 Keller, Fete

SCHWABINGER BRETTL
s. Fr. 22.2. mit Chr. Stählin

GESUNDHEITSPARK
Olympiagelände
9.00 bis 12.45 geöffnet

KNASTFEST NR. 11
FReising, Jugendzentrum
18.30
Mit Artibus und Wastl-Musik, S-Bahn-Anschluß, Schüler 2,50 DM Erwachs. 3,50 DM

BEAT PARTY
19.00
SDAJ
Phil.Müller Zentr.
Altheimer Eck 5

ZÜRCHER KAMMERORCHESTER
mit maurice Andre
20.00
Dt. Museum

KUNST IN DEUTSCHLAND.
s. Fr. 22.3.

COMICS
9.00 - 16.30
Die 1. umfassende Ausstellung in Deutschland. Sehenswert. Stadtmuseum, Jacobspl.1

GAG
Gruppendyn. Wochenendtreffen. Anmelden unter 305 305

DEMONSTRATION
10.00
Treffp. Sendl. Tor für die sofortige Einbürgerung des Sascha Haschemi. Abend-Veranstaltungen s. Flugblätter.

So 3.3.

FILMCLUBS

IFF IM ARNEA
16.30, 18.30, 20.30, 22.45
Filme aus Afrika (3):
Sambizanga
Kongo 1972. R: S.Maldoror
In der Nacht zum 4. 2.1961 brachen die ersten angolesischen Widerstandskämpfer aus dem Vorort Sambizanga nach Luanda auf, um das Gefängnis der Hauptstadt zu stürmen und Häftlinge zu befreien. Dieses Datum markiert den historischen Beginn des nationalen Befreiungskampfes, der noch heute anhält.
Der Film behandelt eine Episode aus der Anfangszeit des Kampfes. Er erzählt vom Leben, der Gefangennahme, der Folterung und dem Tod eines gewissen Domingos Xavier, der unter den Hieben schwarzer Folterknechte, die im Dienste der Portugiesen stehen, stirbt, weil er sich weigert, einen Weißen zu verraten, der sich gegen Kolonialismus entschieden hat.
'Sambizanga' beschreibt weniger die Geschichte eines Befreiungskampfes, als vielmehr den Prozeß der Bewußtwerdung eines Volkes und die Suche einer Frau nach ihrem Mann, die unterwegs von Dorf zu Dorf das Leben der Kämpfer entdekct. (bo)

KINOS

ABC
JV 13.30
Pongo und Perdi - die Meisterdetektive
15.45, 18.00, 20.30
Casablanca
22.40
Bloody Mama
R: Robert Aldrich

ARENA
JV 14.00
Frankensteins Höllenbrut

ARRI
17.00, 20.00. 22.45
Achteinhalb
R: Fellini,

CINEMONDE
11.30
Tschaikowski — Genie und Wahnsinn
R: Ken Russel
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
George qui?
s. Filmblatt OmU

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
paper Moon
22.50
Heißes Pflaster

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Der große Blonde...

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Familienleben
R; K.Loach

KARLSTOR
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

KINO WEST
JV 15.30
U-Boot 2000
17.30, 20.00
Die rechte und die linke Hand des Teufels

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Pat Garrett jagt Billy the Kid
22.40
Die oberen Zehntausend
mit Bing Crosby, Frank Sinatra, Grace Kelly, Louis Armstrong. Musik:Cole Porter

OLYMPIA
JV 13.30
Sindbad der Seefahrer
15.30, 18.00, 20.30
Themroc
mit Michel Piccoli

REX
15.30, 18.00, 20.15
Ein glückliches Jahr

STUDIO SOLLN
JV 13.30
Lucky Luke
15.30, 17.45, 20.15
Ein glückliches Jahr

THEATINER
10.30, 13.30
Der gewöhnliche Faschismus
UdSSR 1965. R: M.Romm
15.30, 18.00, 20.30
Tod in Venedig
I 1970 R: Visconti
23.00
Borsalino

TIVOLI
15.00, 17.45, 20.30
Avanti Avanti

TÜRKENDOLCH
16.00, 18.15, 20.30
Der Schakal
22.45
Der wildeste Westen
Zeichentrickfilm

FERNSEHEN

15.40 ZDF
Johnny Rocco — Im Dschungel der Großstadt
USA 1958, R: P.Landres.

17.35 ARD
Charlie Chaplin
Eine Frau
Die Bank
USA 1915

18.15 BR III
Beim Barbier
USA 1933, R: A.Ripley,
mit W.C.Fields

ARD 20.40
Alice in den Städten
Film von Wim Wenders.
D: R,Vogeler, Y.Rottländer, E.Kreuzer, E.Köchl

21.30 BR III
Tabu
USA 1931. R: F.W.Murnau
D: A.Chevalier, Mataki, Hitu

22.30 ARD
Mahner, Makler, Manipulatuere?
3. Beispiel Feuilletonisten
Fi.m von Justus Boehncke.

melody maker

Schallplatten Studio

8 München 40
Adalbertstraße 25
Telefon 28 56 53

Pink Floyd, Chicago,
Cat Stevens, Moody Blues u.v.a.
statt DM 22,-- nur DM 16,80

Beatles-Doppel-LP's statt 29,-- nur 22,--

THEATER

THEATER FÜR KINDER
15.00
Schneeweißchen und Rosenrot

OFF OFF
15.00
Dodo und Pepi die Schlüsselkinder

MODERNES THEATER I
20.30
Olaf und Albert

OFF OFF
20.30
Die Glocke/Das Protokoll

KEKK
20.30
Songs & Non-Songs mit verschiedenen Interpreten

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

PROT
20.30
Tristan und Isolde

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Frühschoppen 11 - 17
mit den Knödlboys, abends zu

ALTE BURG
unter 33 14 52 erfragen

DOMICILE
Jam Session ab 15 h
abens Mal Waldron Trio

LA CUMBIA
3 Bolivianos, Stephan, Peri, Flaco

MUH
Myron, Charlotte, Balalaika-Ensemble Tatschanka, Alula, Dietmar Eirich u.a.

CRASH
Disco

PN
39 45 78
anrufen

SPECTACLE
Die Sissies (Letzter Tag)

ANSBACHER SCHLÖSSL
Easy Wind and Friends
Country auch Rock

PODIUM
Sepp und seine swingenden Freunde

POP CLUB
Chuck Hermans legt die guten alten Rock-Scheiben auf. Heisse Tänze.

UND AUSSERDEM

GLYPTOTHEK
14.30
Schüler führen Schüler
Königsplatz

SCHWABINGER BRETTL
20.00
s. Fr. 22.2. mit Chr. Stählin

GESUNDHEITSPARK
9.15 - 22.15
geöffnet im Olympiagel.

COMICS
9 - 16.30
s. Fr. 2.2.

GAG
Gruppendyn. Wochenendtreffen Anmelden unter 305 305

Mo 4.3.

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Casablanca
s. Filmblatt
22.40
Ingmar Bergman Reihe
Das Schweigen
mit Ingrid Thulin

ARENA
16.00, 18.15, 20.30
Tanz der Vampire

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Al Capone

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
George qui?
OmU. s. Filmblatt

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
22.50
Die Zeremonie
Japan 1971. OmU.
R: Nagisa Oshima
Die Geschichte Japans, der Bruch mit der Tradition nach dem Zweiten Weltkrieg wird am Modell einer Familie vorgeführt.

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Der große Blonde.....

ISABELLA
18.00, 20.15, 22.30
Psychotherapie Reihe
Asylum
R: Robinson

KARLSTOR
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

KINO WEST
20.00
Herzflimmern

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Pat Garett...
R: Sam Peckinpah
22.40
Das verlorene Wochende
USA 1945. R: B.Wilder
D: Ray Milland

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Themroc
mit M.Piccoli

REX
15.30, 18.00, 20.15
Ein glückliches Jahr

STUDIO SOLLN
20.15
Ein glückliches Jahr.

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Harlis
BRD 1972. R: R.van Ackeren,
D: Masch Rabben, Ulli Lommel
22.30
Borsalino
mit Belmondo, Delon

TIVOLI
12.15, 15.00, 17.45, 20.30
Avanti Avanti
von Billy Wilder

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Der unsichtbare Aufstand
R: Costa Garvras, D: Yves Montand

FERNSEHEN

20.15 BR III
Cordula
Ö 1950, R: G.Ucicky. D: Paul Wessely, Attila Hörbiger

21.45 ARD
Potsdam
Alter Fritz + Sozialismus
Bericht von Wolfgang Venohr

THEATER

MODERNES THEATER I
20.30
Olaf und Albert

OFF OFF
Cosy präsentiert zum vorletzten Mal ihren Club de la Chancon um 20.30

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

PROT
20.30
Tristan und Isolde

INTERNATIONALE
Adalbertstr.14 Tel. 34 23 13

Literatur des Marxismus - Leninismus
Geschichte der Arbeiterbewegung –
Proletarische Romane – Geschichte –
Antiimperialistischer Kampf – Plakate
Fortschrittliche Literatur – Pädagogik
Kunst, Architektur, Film, Schallplatten

BOUTIQUE
AN DER DULT
Wir haben ganz besonderen Krimskrams für Setzkästen ab 2,--

Die handgestickten Schafwollteppiche aus Kaschmir sind wieder da. Ab 35,--

Nutzloses Spielzeug für Erwachsene

OHLMÜLLERSTR. 24
TELEFON: 692735

Hab & Gut
76 türken
8 München 40
Türkenstrasse 76
Leuchten Stoffe Möbel
Cook-Shop Geschenke

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Pinky's Courthouse Band

ALTE BURG
33 14 52 anrufen

DOMICILE
Compact

LA CUMBIA
Duo Chavo, Carlos Augustus, Peri, Pieter

PN
39 45 78 anrufen

SPECTACLE
Michele Sardaby
(Swing + Blus Piano
aus Paris

PODIUM
Gebr. Vohwinkel + Mams

UND AUSSERDEM

KOMMUNIKATIONS U. THERAPIEGRUPPE
19.30 - 21.30
Kathi Kobus Str. 15/II
5,-- Unkosten

SUZI QUATRO
20.00
Deutsches Museum

SCHWABINGER BRETTL
20.00
Ewaldo Montenovo (Bossanov-Git) Peter Thomas (klass. Git.) Jose Podrouzek (klass. - bis Pop-Git) Udo Lenze (Kästner Vertonungen und moderne russ. Chansons)

VHS
Stadtbücherei, Hohenzollernstr.
19.15
Vortrag mit Diskussion:
"Die Bedeutung der Angst im kindlichen Seelenleben
3,-- DM

14.00 - 22.30
GESUNDHEITSPARK
im Olympiagleändegeöffn.

SPD LEHEL
19.30
Die Lage in der Münchner SPD. Ort der Veranstaltung kann über 22 54 30 erfahren wérden.

JUGENDTREFF
16 - 18
Perlach s. Mo 25.2.

SOLOJAZZKONZERT
Else Brandström-Gymnasium
11.30
A.J.Wahler, Eintritt frei.

Di 5.3.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Douglas Sirk
18.00,
Written on The Wind
(In den Wind geschrieben)
USA 1957. D: Rock Hudson,
Lauren Bacall, Robert Stack
21.00
All I Desire
(USA 1953) D: B.Stanwyck,
Richard Carlsen.

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Casablanca
(s. Filmblatt)
22.40
Ingamr Bergman-Reihe
Das Schweigen

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
La Habanera
D 1937. R: Detlef Sierck
(Douglas Sirk) D: Zarah
Leander

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Al Capone
mit Rod Steiger

CIEMONDE
14.30m 16.30, 18.30, 20.30
George qui?
OmU. s. Filmblatt

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
paper Moon
von Bogdanovich
22.50
Die Zeremonie
OmU. Japan.
s. 4.3.

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Der große Blonde....

ISABELLA
18.00, 20.15, 22.30
Psychotherapie Reihe
Asylum
R: Robinson

KARLSTOR
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

KINO WEST 20.00
Herzflimmern

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Pat Garett...
22.40
Das verlorene Wochenende
USA 1945. R: Billy Wilder

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Sieben Chancen
USA 1925 mit Buster Keaton

REX
15.30, 18.00, 20.15
Die amerikanische Nacht
F 1973. R: Truffaut D:
J.-P.Leaud, J.-P.Aumont

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Das junge Mädchen
Mexiko 1960, R: L.Bunuel
22.30
Der Malteserfalke
USA 1941. R: J.Hustion,
D: H.Bogart, M.Astor

TIVOLI
12.15, 15.00, 17.45, 20.30
Avanti Avanti
von Billy Wilder

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Der unsichtbare Aufstand
R: Costa-Gavras

FERNSEHEN

19.30 ZDF
Damals
Spielfilm, D 1943.
R: Rolf Hansen, D:
Zarah Leander, H.Strüwe

21.00 ORF I
zu neuen Ufern
D 1937
R: D.Sirk, D: Willy Birgel,
Zarah Leander

22.00 ZDF
Apropos Film
Aktuelles aus der Film-
branche
von Helmut Dimko und
Peter Hajek

All mein Sehnen
All mein Hoffen
es ist verweht
es ist zerstoben
Doch was in der Zeit
still geworden
es trotzt dem Raume
es trotzt der Zeit
bei ungünstiger
Witterung....
Ansbacher Schlößl
Essen Getränke Spiele
+Musik
München 80 Kellerstr.21

THEATER

THEATER DER JUGEND
10.00
Ein Fest für Papadakis
Schulvorstellung
s. Theaterblatt

TAMS
20.30
Metzger, wetz mir's Metzgermes-
ser.

MODERNES THEATER I
20.30
Olaf und Albert

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling
Erziehung in der BRD

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Jazz Kids

ALTE BURG
33 14 52 anrufen

DOMICILE
Big Band der Musikhochschule
München, Leitung Joe Viera

LA CUMBIA
auf jeden Fall Programm,
65 85 01 anrufen

CRASH
Whisky Abend

PN
39 45 78 anrufen

PSECTACLE
Michele Sardaby (Paris)

PODIUM
Alltoria Jazzband

UND AUSSERDEM

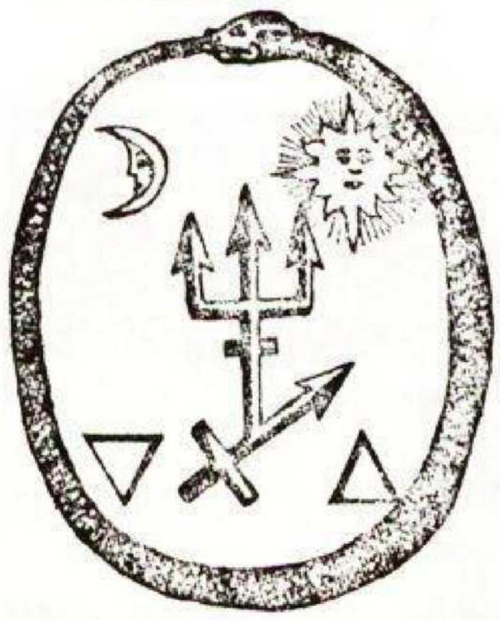
KOMZET
20.00
Funkerstr. 12
Musik, Selbsterfahrung, Kon-
zentrative Körperbewegung

DKP SCHWABING WEST
20.00
Gruppenabend in der Neuen
Post, Agnesstr.

GLYPTOTHEK
15.00
Schüler führen Schüler
Königsplatz

DFG IDK
18.00
Beratung für Kiregsdienst-
verweigerer, Martin Greif-str.3

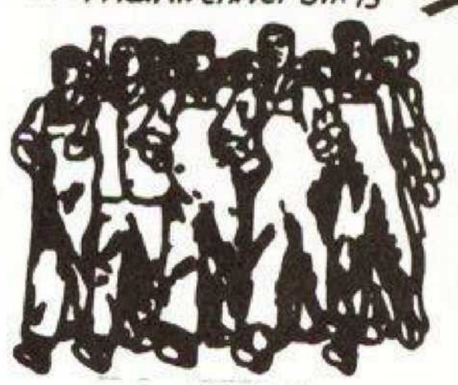
AKASHA
Bismarckstr. 21



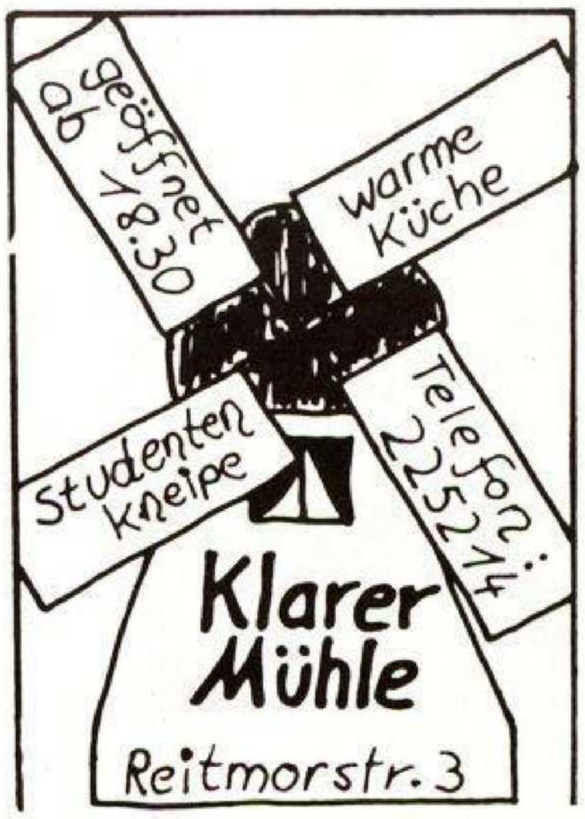
THEONAUTIK
TEL: 39 01 70

Bücher, die es nicht überall gibt.... Filmliteratur, Lyrik, Produktionen der Kleinst-verlage und auch noch 'ne Tasse Tee in
Autoren buch handlung
8000 München 40
Wilhelmstr. 41

Arbeiter Buch
BUCHLADEN
Thalkirchner Str. 19



u.a. erhältlich:
Literatur aus China u. Albanien
Arbeiterromane
Bildbände
Zeitungen
Zeitschriften
Schallplatten
Plakate
Bücher, Broschüren:
zur Geschichte der Arbeiterbewegung
zum Klassenkampf



SYMPHONIEORCHESTER
FRAUNKE
20.00
Deutsches Museum

MIU
20.00
Königinstr. 47
Systematische Entwicklung
schöpferischer Stille. Eintr.fr

JUGENDTREFF in Perlach
16.00 - 18.00 s. 25.2.

COMICS
9.00 - 16.30 s. Fr. 22.2.

Mi 6.3.

FILMCLUBS

IFF IM ARNEA
16.30, 18.30, 20.30, 22.45
Anarchismus und Revolution(3)
Nacht und Nebel über Japan
Japan 1960. R: Nagisa Oshima
Münchner ERstaufführung
Die Geschichte und Entwicklung der japanischen Linken von 1945 bis 1960.
"Oshimas Film beginnt mit einer Zeremonie. Bereits in diesem Motiv ist der zentrale Konflikt eingefangen: die Dialektik zwischen persönlichem Handeln und gesellschaftlich-politischer Notwendigkeit von Motivationen, die über den privaten Spielraum hinausweisen. Wie in der Zeremonie des Hochzeitsfestes die Institutionalisierung des Privaten vollzogen wird, die Privatheit zur Öffentlichkeit wird, so wntwicklen sich aus dieser Zeremonie heraus die politischen Postitionsbestimmungen, die in einer radikalen Aufhebung der bürgerlichen Trennung in private und politische Aktion gipfeln. In den Rückblenden des Films wird jeder an der Zeremonie Beteiligte an der Dialektik seines Handelns gemessen: wo private Schwäche politisch rationalisiert wird, zeigt sich der politische Kern eben des Privaten. Darum wird jeder, der gegen sich selbst einen politischen Anspruch erhebt, sein privates Handeln auf die objektiven politischen Folgen hin zu verantworten haben." (Gertrud Koch)

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Casablanca
s. Filmblatt
22.40
Ingmar Bergman Reihe
Stunde des Wolfs
Schweden 1967

ARRI
17.30, 20.15, 22.45
Tod in Venedig
R: Visconti, D: Bogarde

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
George qui?
OmU. s. Filmblatt

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
von Bogdanovich
22.50
Der letzte Tango von Paris
Orig! Bertolucci

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Der große Blonde

ISABELLA 18.00, 20.15
Psychotherapie-Reihe
Asylum
R: A.Robinson
Im Anschluß an die Abendverstellung Diskussion mit Dr. W.Schmidbauer von der Ges. für analytische Gruppendynamik.

KARLSTOR
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

KINO WEST
20.00
Jagdszenen in Niederbayern
R: Fleischmann

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Pat Garett jagt Billy the Kid
22.40
Animal Crackers
mit den Marx Brothers

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Sieben Chancen
von u. mit Buster Keaton

REX
15.30, 18.00, 20.15
Love Story

THEATINER
16.00
Die Dreigroschenoper
D 1931. R: G.W.Pabst
18.15, 20.30
Der Musterschüler
Das Bleichgesicht
Der Sündenbock
USA 1921/27. Von und mit Buster Keaton
22.30
Der Malteserfalke
USA 1941. R: J.Huston
D: H.Bogart, M.Astor

TIVOLI
12.15, 15.00, 17.45, 20.30
Avanti Avanti
R: Billy Wilder

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Queimada
I 1969. R: Gillo Pontecorvo, D: Marlon Brando
Mit den Mitteln des Abenteuerkinos polemisiert der Regisseur von 'Die Schlacht um Algier' gegen die Ausbeutung der Dritten Welt.

FERNSEHEN

20.15 ARD
Die großen Pleiten
Konkurse unter der Lupe

22.00 ZDF
Der Kulterer
Fernsehspiel von. Th. Bernhard mit Helmut Qualtinger.

20.15 BR III
Claires Knie
F 1970, R: E.Rohmer,

Ταβερνα
Taverne
Kyklos
Wilderich-Lang-Str.10

THEATER

THEATER DER JUGEND
10.00
Ein Fest für Papadakis
s. Theaterblatt, Schulvorst.

MÄRCHEN BÜHNE
15.00
Das tapfere Schneiderlein

FTM
20.00
Was kostet das Eisen?
von Bertold Brecht
Dansen-Dialoge-Songs

THEATER IN DER BRIENNER-STRASSE
20.00
Bravo bravo – verkauft im Stil der neuen Zeit –
Produktion des Kollektivs Rote Rübe (s. Theaterblatt)

TAMS
20.30
Metzger wetz mir's Metzgermesser

MODERNES THEATER I
20.30
Olaf und Albert

PROT
20.30
Tristan und Isolde

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Ballhouse Jazzband

ALTE BURG
33 14 52 anrufen

DOMICILE
Bobby Jones Trio

LA CUMBIA
Programm unter 65 85 01

MUH
Fuszessery, K.H.Spengler, Schwungradl Skiffle Group, Alula, Ulrich Bielefeld u.a.

PN
39 45 78 anrufen

SPECTACLE
Michele Sardaby

PODIUM
Jazzkränzchen Immergrün

UND AUSSERDEM

VHS
20.00
Universität, Bilder aus der Mikrowelt – kann man Atome sehen? DM 3,--

§ 218
17 - 19 Uhr Beratung
Müllerstr. 53

SCHWABINGER BRETTL
20.00
S. Mo 4.3.

AUTORENBUCHHANDL.
20.00
Wilhelmstr. 41
Wilhelm Deinert liest aus seinem Buch: Missa mundana

AUSSTELLUNG
Siegfried Neuenhausen
s. Fr. 22.2. (letzter Tag)

SRM
20.00
Königinstr. 47
Verbesserung der Gesundheit durch geistige Entspannung

KUNST IN DEUTSCHL.
s. Fr. 22.2.

DIE SHAKER
s. Fr. 22.2.

COMICS
s. Fr. 2.3.

JUGENDTREFF
16 - 18
Songs und Getränke
s. Mo 25.2.

spectacle
Swing · Bier · Steaks · Chansons · Suppen · Pop · Drinks · Jazz · Entertainment · Salate
DIE SISSIES
Nostalgie-Duo aus Amsterdam
ab 4.3. MICHELE SARDABY
Swing + Blues Piano aus Paris
Georgen / Nordendstraße • Tel. 37 35 46

Do 7.3.

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Casablanca
s. Filmblatt
22.40
Ingmar Bergman Reihe
Die Stunde des Wolfs
(1967)

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Ein Tag, der nie zu Ende geht
mit H. Messemer, R.Leuwrick,
h.J.Felmy

ARRI
18.30, 20.15, 22.45
Der Tod in Venedig

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
George qui?
OmU. vgl. Filmblatt

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
22.50
Der letzte Tango in Paris
Orig

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Der große Blonde.....

ISABELLA
18.00, 20.15, 22.30
Psychotherapie Reihe
Eine Seite des Wahnsinns
Japan 1926. R: Kinugasa
Der Film, der 30 Jahre als verschlooen galt, zählt zu den Meisterwerken des Stummfilms. Kinugasa versucht nicht nur den 'Wahnsinnigen' zu beobachten, sondern auch seine Sicht der Realität zu vermitteln.

KARLSTOR
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

KINO WEST
20.00
Jagdszenen aus Niederbayern
R: Fleischmann

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Pat Garett jagt Billy the Kid
22.40
Animal Crackers
mit den Marx Brothers

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Sieben Chancen
von u. mit Buster Keaton

REX
15.30, 18.00, 20.15
If
R: Lindsey Anderson

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Drole de Drame
F 1937 OmU
R: M.Carne, D: M.Simon
L.Jouvet
22.30
Der Malteserfalke
USA 1941. R: J.Huston
D: H.Bogart, M.Astor

TIVOLI
12.15, 15.00, 17.45, 20.30
Avanti Avanti
von Billy wilder

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Queimada
R: Ponfecorvo, D: M.Brando

FERNSEHEN

20.15 ORF I
Die Freunde
F 1971
R: Gerard Blain, D: Y.Favre,
Ph.March

20.15 BR III
Volksmund oder:
Man ist, was man isst
film von Markus Imhoof

21.10 BR III
Die Deianas
Eine Großfamilie auf Sardinien
Film von Elfie Pertramer

22.00 ZDF
Requiem für Ruanda?
Überlebenschancen eines
afrikanischen Kleinstaates
Bericht von Theodor Hauf
und Wolfgang Mann.

THEATER

THEATER DER JUGEND
10.00
Ein Fest für Papadakis
Schulvorstellung (s. Theaterblatt)

KLEINES SPIEL
19.30
A Trumpet for Nap
von Tankred Dorst

MODERNES THEATER I
Olaf und Albert

FTM
20.00
Was kostet das Eisen
von Bertold Brecht

TAMS
20.30
Metzger wetz mir's Metzgermesser

KEKK
20.30
Songs & Non-Songs mit versch.
Interpreten

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling

PROT
20.30
Tristan und Isolde

domicile
JAZZCLUB
tägl. live Jazz
INHABER: JOE + RUTH HAIDER
8 MÜNCHEN-SCHWABING
SIEGESSTR. 19/1 · TEL. 39 84 8

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Hermas Saloon Orchester

ALTE BURG
Programm, 33 14 52

LA CUMBIA
Duo Chavo, Carlos Augustus,
Stephan, Myron

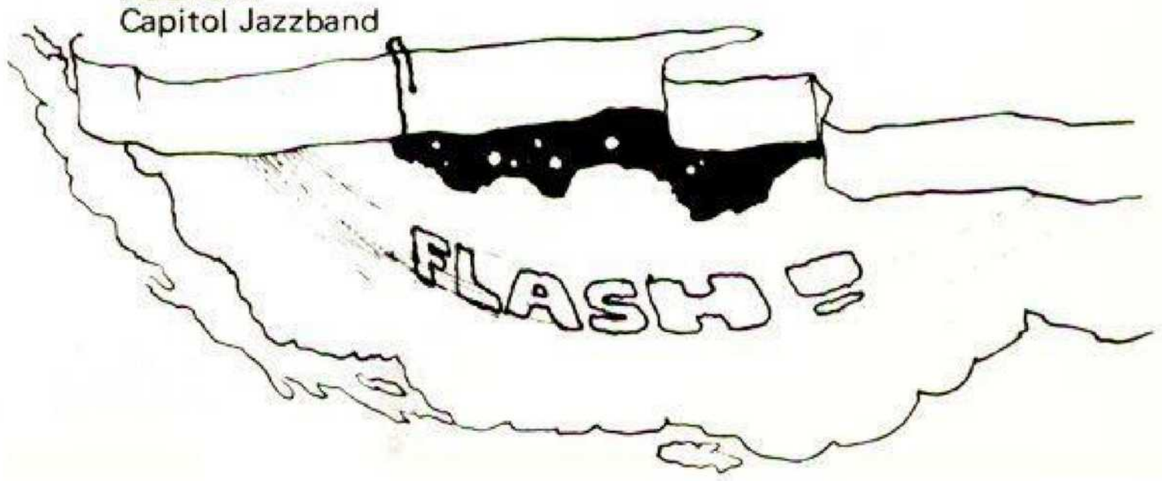
MUH
Fuszessery Nolker, Ulli + Co.
Lopez, Peter Plenk

CRASH
"Blues and Ballads" (!)

PN
39 45 78
anrufen

SPECTACLE
Michele Sardaby (Piano)

PODIUM
Capitol Jazzband



UND AUSSERDEM

KOMZET
20.00
Funkerstr. 12
Flohmarkt, Interaktionstraining, konzentrative Körperbewegung, ev. Filme.

GLYPTOTHEK
15.00
Schüler führen Schüler
Königsplatz

SCHWABINGER BRETTL
20.00
s. Mo 4.3.

GESUNDHEITSPARK
13.30 - 0.00
geöffnet, Olympiagelände.

AUSSTELLUNG
Eröffnung: 20.00
Uwe Neuhaus (phantastischer Realismus) Galerie Lo Grigat, Georgenstr. 70

ROCKGRUPPE NAZARETH
20.00
Theater i. d. Briennerstr. 50

GIM
20.30
Asta Haus, Leopoldstr. 15
"Stalinismus und Bürokratie II

K.V. 3 SPD Schulungsabend
mit Inge Gabert
19.30
Gaststt. Blaue Kugel, Wendl-Dietrich Str.

MIETERBERATUNG SPD
16 - 17
Herzogstand, Herzogstr. 44

KUNST IN DEUTSCHLAND
s. Fr. 22.2.

KLEIDERVERSTEIGERUNG
10.00
Augustenstr. 20 Hof

KATAKOMBE
20.00
Schwabinger Brettl, Gaststt.
Lohengrin, Türkenstr. 50

COMICS
s. Fr. 2.3.

JUGENDTREFF in Perlach
s. Mo 25.2.

FDP-tel-Info
über Kommunalpolitische
Themen (Mietrecht usw.)
17 - 19
37 91 34 Stepahn Roth.

kleinanzeigen

Kleinanzeigen im Blatt kosten DM 2,--, Chiffre Anzeigen DM 5,--. Wenn jemand etwas verschenken möchte, ein Zimmer oder eine Wohnung anbieten möchte ists umsonst. Tel 223 221. Anzeigenschluß ist Samstag, der 2.3. Text an Blatt 8 München 22, Adelgundenstr. 18

Suche dringend Mädchen, das Maria Schmid(t) heißt. Soll sofort 88 63 78 anrufen (Maria). Gibt 5 Mark dafür.

Studentin sucht dringend (spätestens zum 1.4.) leeres 1-Zi-App. mit Du und Kochniesche. 200 - 250 DM. Möglichst zentrale Lage. Tel. 15 15 06 ab 18 bis 20 Uhr. (Daniele, 20 Jhr.)

– Haus in Pliening –
WG mit Kindern hat 2 Zimmer frei. Miete DM 240,-- + NK DM 50,-- , großer Aufenthaltsraum, Garten, Garage. 8011 Pliening Am Seelkopf 7 oder Tel.: 089/ 17 94 253 (Lothar)

DRINGEND
Suche separates evtl. möbl. Zimmer (Schwabing?) Danke. Chiffre 17/1

Hat rigendjemand einen alten Kühlschrank oder / und Bücherregale billig abzugeben? Stefan 61 70 69

8 Zi. Haus in Schondorf (Ammersee) mit (zusätzlichem) Einliegerappartement ab 1.4. für 1.200 DM zu vermieten. Näheres 88 66 41.

Kindergarten in Schwabing (Elterninitiative) sucht 2 Praktikanten für pädagogische Mitarbeit ab 1.3.74. München, Königinstr. 20, Tel. 39 45 43.

Das KOMZET braucht d'ringend noch ein paar Sachen (Schalen, Vergrößerungsgeräte, Zangen, also einfach alles) für sein Fotolabor, das ja bekanntlich jeder nach Vereinbarung benutzen kann. Wendet Euch an Michael Tel. 29 73 75

Will im Oktober die Aufnahmeprüfung fürs Münchenkolleg machen. Wer will das auch und ist bereit, ab und zu mit mir zu lernen (mathe, Englisch, Deutsch). Christa Anft, 8 Mü 40, Clemensstr. 14/I

ÜBRIGENS
KEKK (Kabarett und engagierte Kleinkunst) bekannt durch Film, Funk, Fernsehen und Polizeibericht sucht einen neuen Raum.
Wer kennt einen Wirt in Schwabing, der uns einen Saal oder Nebenraum mit 100 - 150 Plätzen zur Verfügung stellt?
Für erfolgreiche Tips gibts eine Dauerfreikarte für ein Jahr + 1 Schachtel Oropax.
Tips an Christian (18 21 59), Hans (37 67 10), Ralph (33 16 47) oder Klaus (88 54 68).

Mansardenwohnung in Schwabing 1 - 2 Zi bis DM 400,-- incl. gesucht. Ulla Petzold,Tel. 36 11 091

Ich verkaufe meine Gitarrenanlage: gebaut vom Remi (OUT OF FOCUS) 200 W. AMP. + 2 x 100 W Boxen. Auch eine Baßbox 16 Ohm ist da. Peter: 43 39 66.

Ab sofort 2-2 1/2 Zi frei in WGHaus mit großem Garten (Stadtrand), Gröbenzell, S-Bahn, 20 Min zum Zentrum. Können zusammen (evlt. m. Kind) oder einzeln gemietet werden. Tel. 08142/93 27.

Gardinen, Geschirr, Federbetten, Küchengeräte, Vasen, Regenschirme, Stuhl, Liegen ohne Matratzen, usw. usw. sehr billig. 37 08 34.

Etablierte WG sucht dringend 3 bis 4 Zimmer Whg. zum 1.3. Raum Schwabing bevorzugt. Tel. 4144-2083 (Greiderer) abends 39 75 50

Wir sind 4 Leute (Kinderpflegerin, psych.studentin, programmiererin, archtekt) einer ehemaligen selbsterfahrungsgruppe und wollen zusammenziehen. Dazu suchen wir 1. eine 6 - 7 Zi Whg od. Haus, möglichst zentral, und 2. noch 2 Luete, die bei dieser intensiveren WG noch mitmachen wollen. Tel. 77 06 81 Peter und Renate.

Suche zum Malen und Wohnen geräumiges ZImmer in Schwabing in WG oder sep. bis 200 DM. Volker 52 94 42 (Zi 221 verlangen.

Noch ein Platz in neuer WG frei, bisher 7 Leute. Einzug im März. Tel. 260 78 08 Christoph.

Wir suchen für unsere kleine Tochter (3 Monate alt) eine liebevolle engagierte Pädagogik- oder Psychologiestudentin (o.ä.) 5 mal in der Woche 8-13 Uhr) (Bogenhausen). Erfahrung im Umgang mit Kindern wäre schön. Gudrun Barmeyer, Tel. 98 11 87.

2 - 3 Zimmer Wohng. gesucht. Leni Käsmeier, 8 Mü 19, Blutenburgstr. 66/II Rgb. ,

Suche Feministin, Ende 20 Anfang 30 für mini–WG (idh u. 10jähr. Tochter) in Ismaning, Nähe S-Bahn, DM 150,-- NK DM 20,--. Kaution weiß ich nicht. Keine lesbischen Interessen. 96 77 18 nach 18h.

2 Zimmer in WG (Schwabing) an nettes Mädchen zu vermieten. DM 350,-- incl. Tel. 340 12 41.

Wer schenkt oder verkauft mir ein billiges noch benutzbares Fahrrad? Susi 16 76 09.

Vermiete Zimmer in der Nibelungenstr. 26. Tel. 16 76 09.

Suche schwarzen Herren–Radmantel (bzw. Pellerine) Florian H.Latka, 8 Mü 60, Reichenaustr. 35, Tel. (selten da) 87 48 57.

Großes Mansardenzimmer für Studenten frei, ca. 24 qm, DM 180,-- (5 Min bis zum Pasinger Bhf (Nähe PH) 88 33 96 Renate

Wer möchte gerne an einem KOMZET Fotolaborkurs teilnehmen. Interessenten treffen sich am 28. 2. im Komzet, Funkerstr. 12. Telefonische Anfragen unter 29 73 75.

Kefir-Pilze DM 2,-- /St. Ellen 18 13 46.

Suche 2 Räume Küche, Bad, ruhig, billig evtl. mit kleinem Garten in ländlicher Umgebung Münchnes (S-Bahnverbindung) Doris 52 64 94 oder 611 17 97.

Wohnkollektiv für gefährdete Jugendliche sucht Sozialarbeiter(in) für Beraterteam. Auskunft unter 95 51 50 (Peter Bernhard, Monika Huber).

DRINGEND! W 15ner sucht 2 Zimmer- Whg in München. Sollte Dusche und WC haben. Zum 1.4.74. Angebote an Gefr. Ranz Herrmann, Uffz Lehr/Sich Stff A, 808 Fürstenfeldbruck, Fliegerhorst. Danke.

Wer gibt billig Gitarrenunterricht? Begleitung und spanische Gitarre Tel. 87 114 68 Mo, Mi, Do ab 18 Uhr.

Vermiete ausgebaute Ställe (Kreuzgewölbe) Bad, Kamin, Garten ca. 20o qm, 300 DM. Nur für freie Typen. Fongi, Margarethenried bei Moosburg, Tel. 08764426.

Frau (29) sucht Frau, die sich für Politik, Kunst und mich interessiert (und nicht in einschlägigen Lokalen zu finden ist). Zuschriften unter Chiffre 17/2.

Suche immer noch billiges (!) Zimmer in WG, auch Wohnung. Sigi 300 880 5.

SSHK verkauft 10 Stellwände, doppelseitig 2 x 1 Meter, St. 80,-- DM

Brieffreunde (innen) für Strafgefangene gesucht SSHK 49 63 41

Wir suchen dringend bis spätestens 1 Mai 74 ein Haus mit mindestens 6 Zimmern im S-Bahn-Bereich Münchens. Mehr wie DM 900,-- Miete alles incl. können wir unmöglich zahlen. Maklerzuschriften sind unerwünscht. Zuschriften an: Sylvia Schober, 8151 Kleinhöhenrein, Haus 29.

Der Michael sucht Mädchen (15 bis 18 J) das ab und zu mal Lust hat, im engl. Garten (z.B.) fotografiert zu werden. (Du brauchst Dich garantiert nicht auszuziehen.) Tel. 29 73 75.

Saxophonist, Trompeter, Bassist werden noch für Jazz(Kock) Gruppe gesucht. Frieder 313 90 43.

Zimmer zu vermieten: Knotowski, Teitmorstr. 27, Tel. 29 92 01. DM 220,-- incl. NK, Kaution 220,--.

Tausche 1-Zi App. (ca. 25 qm.) Schwabing Miete 200,-- + NK ca. 50,-- Tel. vorhanden, gegen 2-3 Zi Altbauwohnung (Schwabing, Lehel, Haidhausen) Tel. 33 21 73, Ainmillerstr. 5, Karin Denk, App. 019.

Welcher Mensch aus München tuascht Studienplatz (TU Bln) Psychologie?
Suche lebendige, sich ihrer Probleme bewusste WG in München.Monika Duchatsch, 1 Berlin 19, Römerstr. 22, Tel. 030/307 51 00.

Französ. Studentin erteilt Unterricht in franz. Grammatik und Konversation. Tel. 390 449. (nicht zwischen 17 und 20 Uhr.)

Hund mit Seele zu verschenken. An Leute mit Grünfläche und Herz. Monika 37 75 87.

Zimmer in WG frei. Unterschleißheim, Miete incl. 150,--, Tel. 310 18 69.

Mein VW ist nicht durch den TÜV gekommen. Der Motor und andere Teile sind aber noch ganz brauchbar. Uta. 26 83 74.

Lusser-Sicherheitsbindung mit Gangschaltung zu verkaufen. Karin Tel. 26 83 74.

Sideboard engl. Züge 200-98-60, Liege mit Aufl. 200/120 wg. Umzug billig zu verkaufen.
1 Spind und 25 Stühle kostenlos. Ph. Iblher, 8 Mü 80, Johannispl. 21/III

Zi und Whgs. für Strafentlassene, Fürsorgezöglinge u. Rocker gesucht. am liebsten in WG. Tel. SSHK 49 63 41

Suchen Jobs jeder Art für entlassene Strafgefangene. SSHK 49 36 41.